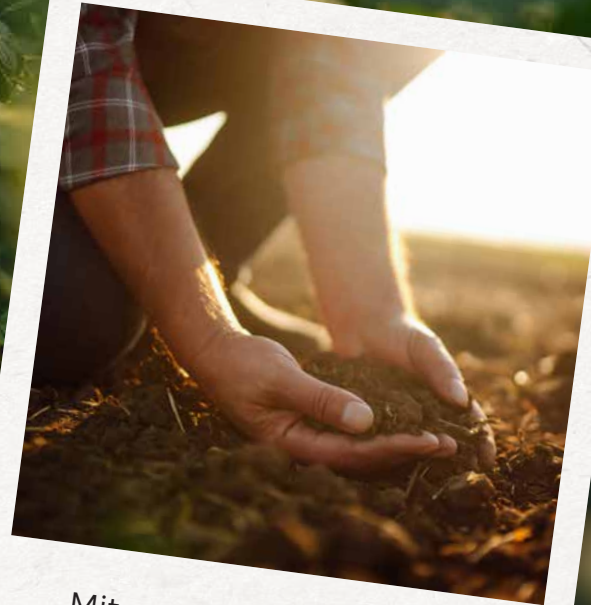




Raiffeisen Ware
RAIFFEISEN-WARENGENOSSENSCHAFTEN IN BAYERN



PFLANZENBAU **KOMPASS** 2024



Mit uns bist du das ganze
Jahr über gut beraten!

QUALITÄT AUS TRADITION. GANZ NAH.



Inhaltsverzeichnis

Rechtliche Hinweise	Unsere Empfehlungen	3
Standorte Unternehmen		3
Auflagen zum Schutz von Oberflächengewässern	Gelegentlich und periodisch wasserführende Gräben	4
Hangneigungsaufgaben zum Schutz von Oberflächengewässern	Anwendungsbestimmungen gegen Abschwemmung	5
Mischreihenfolge verschiedener Pflanzenschutzmittelformulierungen	PSM-Formulierung und Anwendung	6
Wintergetreide Frühjahr	Herbizide	8-9
Wachstumsregler	Winterweizen, Wintergerste	10
Winterweizen	Fungizide	12-13
Wintergerste	Fungizide	16-17
Sommergetreide	Herbizide	18-19
Sommergerste	Fungizide	20
Hafer	Herbizide	22-23
Kartoffeln	Herbizide	24-25
	Fungizide	26-27
	Insektizide / Beize / Keimhemmungsmittel	28
Fachartikel	Methanbelastung / Güllelagerung	29
Rüben	Herbizide, Fungizide	30-31
Leguminosen	Herbizide, Fungizide, Insektizide	32-33
Mais	Herbizide	36-37
Fachartikel	Mais	38
Raps	Fungizide, Insektizide	39
Winterraps	Herbizide	40-41
Wintergetreide Herbst	Herbizide	42-43
Wintergetreide Herbst	Insektizide	44
Grünland	Herbizide	44
Düngung	Nährstoffentzüge verschiedener Kulturen	45
Fachartikel	Schadnager-Bekämpfung	47
Stickstoffstabilisierung von Gülle und Gärsubstraten		48
Raiffeisen	Raiffeisen exklusiv Spezialdüngerprogramm	49
Glyphosateinsatz	Glyphosateinsatz	50
Behandlungsansprüche	Herbizide (Auszug)	51
Resistenzmanagement	Pflanzenschutzmittel	52-53
Additive		54
Anwendungsbestimmungen und Auflagen für Pflanzenschutzmittel		55



RECHTLICHE HINWEISE

Unsere Empfehlungen

Der Pflanzenbaukompass soll Ihnen eine Auswahl über mögliche Produkte auf dem Markt geben. Pflanzenschutzmittel sollen aus ökonomischen und ökologischen Gründen sehr sorgfältig eingesetzt und dosiert werden.

Bitte beachten Sie den aktuellen Zulassungsstand der Produkte. Unser Kompass ersetzt nicht das Lesen der Gebrauchsanweisungen der Pflanzenschutzmittel. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Es können keine Gewährleistungsansprüche abgeleitet werden. Alle Personen, die Pflanzenschutzmittel anwenden oder verkaufen, müssen die dafür erforderlichen fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen, sowie eine Sachkundeprüfung nachweisen. Genauere Hinweise über Transport, Lagerung und Umgang mit Gefahrgut sind aus den Gebrauchsanweisungen der Produkte zu entnehmen. Produkt- und Markennamen der Broschüre sind rechtlich geschützt.

HAFTUNG FÜR INHALTE

Die Inhalte unserer Broschüre wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Wir sind nicht verpflichtet, uns übermittelte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen auf Richtigkeit bzw. Vollständigkeit zu überprüfen.

Raiffeisen Bayern Marketing eG
 Türkenstr. 22-24
 80333 München

Gelegentlich und periodisch wasserführende Gräben

Im Pflanzenschutz gibt es unterschiedliche Auflagen, z. B. um Oberflächengewässer, Nicht-Ziel-Flächen oder Bienen zu schützen. Hier sind die wesentlichen Informationen dazu zusammengefasst.

Bevor Sie Pflanzenschutzmittel (PSM) anwenden, empfehlen wir in jedem Fall, die Gebrauchsanleitung genau zu lesen und zu beachten. Generell sollten PSM nur auf landwirtschaftlich, gärtnerisch oder forstwirtschaftlich genutzten Flächen eingesetzt werden.

Unser Rat für die Praxis

Pflanzenschutzspritze mit abdriftmindernden Düsen ausrüsten (mind. 75 %, besser 90 %). PSM-Wahl ausrichten nach:

- Anwendungsgebiet und Schaderreger
- Anwendungsbestimmungen (Abstandsauflagen)



Periodisch wasserführend



Gelegentlich wasserführend

„PERIODISCH WASSERFÜHRENDE“ GRÄBEN

Oberflächengewässer sind Bäche, Flüsse, Teiche, Seen sowie "periodisch wasserführende" Gräben. "Periodisch" bedeutet regelmäßig. Merkmale sind die mit typischer Wasser-Vegetation bewachsene (Schilf) Grabensohle und das Gewässerbett, das auch ohne aktuelle Wasserführung erkennbar ist. Zudem fällt der Graben im Sommer meist trocken. Für die Praxis bedeutet dies: In jedem Fall sind die Gewässer-Abstandsauflagen einzuhalten.

„NUR GELEGENTLICH WASSERFÜHRENDE“ GRÄBEN

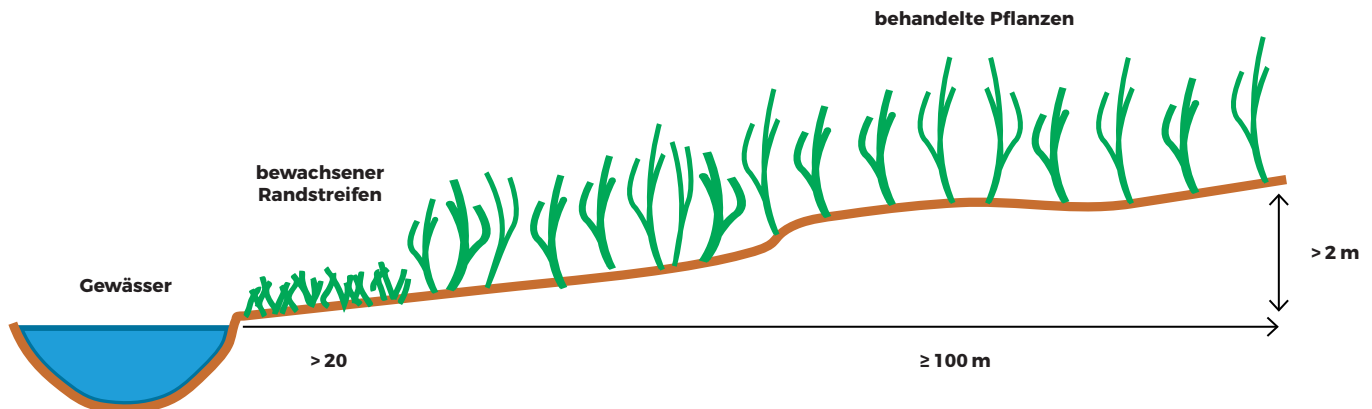
Von Gewässer-Abstandsauflagen nicht betroffen sind "nur gelegentlich wasserführende" Gräben. "Nur gelegentlich" bedeutet selten oder unregelmäßig: Die Grabensohle ist mit typischen Grünlandpflanzen (Gräser, Brennnesseln) bewachsen, ohne Wasser ist kein typisches Gewässerbett erkennbar und der Graben führt die meiste Zeit des Jahres kein Wasser.



Anwendungsbestimmungen gegen Abschwemmung (Hangauflagen)

Viele Pflanzenschutzmittel – meist Herbizide, aber auch zunehmend andere – werden im Rahmen der Zulassung mit sogenannten Hangauflagen belegt: z. B. NW 701, 703, 705, 706 bzw. NG 402, 404, 409, 412. Bußgeldbewehrt und CC-relevant.

Die sogenannten Hangauflagen haben folgenden Wortlaut: Von hängigen Flächen können Pflanzenschutzmittel durch Oberflächenabfluss (Run-off) und Bodenerosion in die Gewässer eingetragen werden. Durch die Hangauflagen soll dies vermieden werden.



Die sogenannten Hangauflagen haben folgenden Wortlaut:

Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 Prozent (alternativ: 4 Prozent) und Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender – muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Die Betrachtung der Hangneigung erfolgt bis zu einer Entfernung von 100 Metern hangaufwärts, gemessen ab der Böschungsoberkante des Gewässers.

Die Schutzfunktion des Randstreifens darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 5 m (alternativ: 10 m, 20 m) haben.

Eine zu behandelnde Ackerfläche neben einem Oberflächengewässer mit mehr als 2 Prozent bzw. 4 Prozent Hangneigung darf demnach nur dann mit einem Pflanzenschutzmittel mit Hangaufgabe behandelt werden, wenn zwischen Fläche und Gewässer ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen mit einer vorgeschriebenen Mindestbreite vorhanden ist.

WELCHE BEDINGUNGEN MUSS DER RANDSTREIFEN ERFÜLLEN?

Der erforderliche Randstreifen muss zum Zeitpunkt der Behandlung der Kultur einen geschlossenen Pflanzenbewuchs aufweisen. Der Randstreifen muss dicht bewachsen sein und der Boden muss weitgehend abgedeckt sein. Diese Anforderungen erfüllen die Kulturen in der Regel

selbst nicht. Eine Ausnahme können z. B. Getreide- oder Grassamenbestände darstellen, die zum Zeitpunkt der Behandlung bereits flächendeckend einen bodennah geschlossenen Bewuchs aufweisen.

Wichtig

Der Randstreifen selbst darf keinesfalls mit einem Pflanzenschutzmittel behandelt werden, das mit einer Hangaufgabe belegt ist. Das gilt selbstverständlich auch dann, wenn der Randstreifen mit Getreide bestellt ist.

WELCHE BEDINGUNGEN MÜSSEN DIREKT- ODER MULCHSAATVERFAHREN ERFÜLLEN?

Der mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn hängige Flächen im Mulch- oder Direktsaatverfahren bestellt werden, d. h. bei Anbauverfahren, bei denen die Aussaat direkt in die unbearbeitete Fläche der Vorkultur bzw. direkt in die Getreidestoppel erfolgt, oder bei Mulchverfahren (Einarbeitung von Zwischenfrüchten oder Strohresten), wenn zum Zeitpunkt der Pflanzenschutzmittelanwendung eine durchschnittliche Abdeckung mit mindestens 30 Prozent Mulchmaterial an der Bodenoberfläche vorhanden ist. Diese Anforderungen gelten immer für die gesamte Behandlungsfläche.

Bei der Mischung verschiedener Pflanzenschutzmittel ist die Reihenfolge nach Art der PSM-Formulierung zu beachten.

Füllen Sie den Tank etwa zur Hälfte mit reinem Wasser und schalten Sie das Rührwerk ein. Geben Sie dann die Pflanzenschutzmittel in vorgegebener Reihenfolge bei laufender Wasserzufuhr in den Spritztank. Erst wenn ein Produkt völlig aufgelöst ist, erst dann das nächste Produkt einfüllen!

PSM-Formulierung	Anwendung
1. Wasserlösliche Folienbeutel	Folienbeutel lösen sich am besten in reinem Wasser auf.
2. Wasserlösliche Granulate (SC-, SX-Formulierungen)	Granulate enthalten wasserlösliche Bindemittel, die sich erst auflösen müssen, bevor die Wirkstoffe, Netz- und Dispergiermittel freigesetzt werden. Brauchen viel Wasser zur vollständigen Auflösung.
3. Wasserdispergierte Granulate (WG-), Spritzpulver (WP-Formulierungen)	
4. Suspensionskonzentrate (SC)	= stabile Suspension von Wirkstoffen in Wasser
5. Wasserlösliche Konzentrate (SL-Formulierungen)	= konzentrierte Lösung von Wirkstoffen in Wasser oder wassermischbaren Lösungsmitteln
6. Suspoemulsion (SE-Formulierung)	
7. Emulsionen von Öl in Wasser (EW), emulgierbare Konzentrate (EC), emulgierbares Granulat (EG), ölhaltige Suspensionskonzentrate (OD)	= Lösung von festen/flüssigen Wirkstoffen in Kombination mit Lösungsmitteln
8. Öle, Netzmittel (Tenside), Formulierungshilfsstoffe	Öle können Granulate umhüllen und die Lösung der Bindemittel beeinträchtigen. Netzmittel können helfen, alles in Mischung zu halten, vorausgesetzt, es handelt sich um ionische Netzmittel.
9. Flüssigdünger und Spurennährstoffe	Dünger können aufgrund ihrer hohen Salzkonzentration die Auflösung der Bindemittel in WG-Präparaten ebenfalls herabsetzen.

Quelle: DuPont, Stand: Januar 2016

Tradition mit Innovation

EINS
MIT GETREIDE.

EINS Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Agrarische und -symbole beachten.

Broadway™ Plus

Arylex™ active

HERBIZID

Das breiteste Broadway aller Zeiten

- Noch **breiter** und mehr Unkräuter
- Noch **sicherer** in der Wirkung
- Noch **schnellere** Wirkung
- Mit **neuem** Wirkstoff Arylex active

Dreifach starkes Multitalent

- Wirksam: Effektiv gegen etliche Schadgräser, wie Ackerfuchsschwanz & Weidelgras
- Vielseitig: Breit einsetzbar gegen viele wichtige Unkräuter, inkl. Klettenlabkraut
- Innovativ: Kraftvolle Leistung durch die neue Herbizid-Lösung mit Thiencarbazone

agr.ar.bayer.de



**Wirksam.
Vielseitig.
Innovativ.**

*Der starke Herbizid-
Allrounder im Frühjahr.*



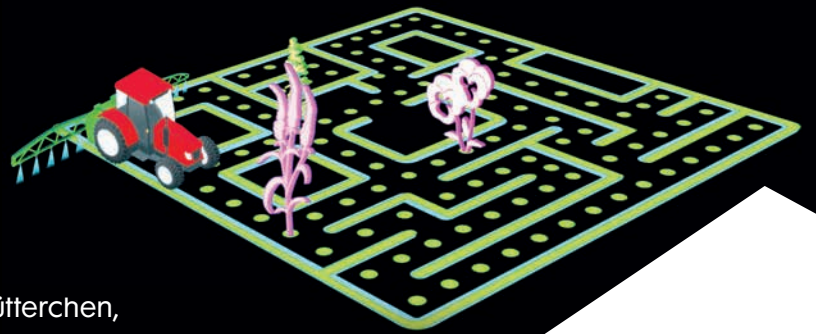
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.
Warnhinweise und -symbole beachten.

PIXIE® PACK

Der Ehrenpreis-Fresser

- › Perfekt mischbar mit Gräsermitteln
- › Breites Unkrautspektrum inkl. Ehrenpreis, Stiefmütterchen, Klette, Kamille, Knöterich-Arten und Kornblume
- › Ab Mitte März auf allen Flächen, einschließlich drainierten

www.nufarm.de
Hotline: 0221 179179-99



Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.



Ich streue Naturkalk von der DüKa... natürlich für gesunde Böden.



DüKa
Düngerkalkgesellschaft mbH

Gewerbepark A 8
93086 Wörth a.d. donau

Tel. 0 94 82 / 64 397-0
dueka@dueka.de

www.dueka.de

Wir sind für den Boden da!

KOHLensaure KALKE *angefeuchtet*
die Klassiker mit oder ohne Magnesium

BRANNTKALK
der sofort wirksame Strukturverbesserer

FEMIKAL®
der Feuchtkalk mit Branntkalkwirkung

SCHWARZKALK®
der reaktive Kalk mit Zusatznutzen

DOLOPHOS® 6
das neue Thomasphosphat

CINIDOL® - CINICAL® - CINIPUR®
mit der natürlichen Kraft aus
Pflanzenasche
enthält zusätzlich Kalium

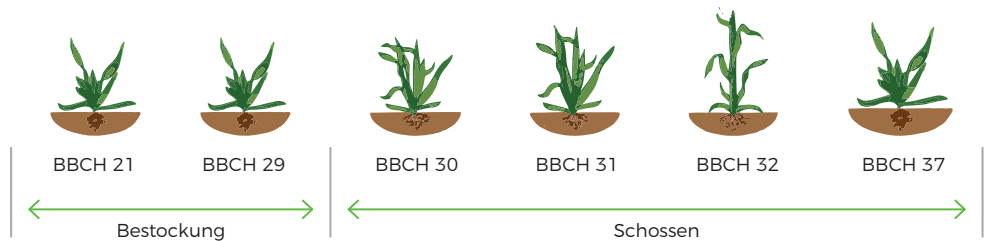
Herbizide

Kombinieren Sie verschiedene Wirkstoffgruppen - Resistenzmanagement.

	Produkt	Aufwand- menge/ha	Einsatz- termin (BBCH)	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Zulassung	Klettenlabkraut	Kamille	Ackerhohlzahn	Taubnessel
ACKERFUCHSSCHWANZ / UNKRÄUTER	Atlantis Flex + FHS + Antarktis	200 g + 0,6 l + 1,2 l	21-29	Mesosulfuron 44 + Propoxycarbazone 68; Bifenox 480 + Florasulam 5	WW, WT, WR, DI, WD				
	Atlantis Flex + FHS + Pointer Plus	200 g + 0,6 l + 50 g	21-32	Mesosulfuron 44 + Propoxycarbazone 68; Tribenuron 83 + Metsulfuron 83 + Florasulam 105	WW, WR, WT				
	Atlantis Flex + FHS + Zypar	200 g-330 g** + 0,6 l-1,0 l + 1,0 l	21-32	Mesosulfuron 44 + Propoxycarbazone 68; Arylex 6,25 + Florasulam 5	WW, (WR), WT, WDu, (DI)				
	Avoxa	1,8 l	10-32	Pinoxaden 33,3 + Pyroxsulam 8,33	WW, WR, WT				
	Axial 50 + Biathlon 4D + FHS	1,2 l + 70 g + 1,0 l	13-39	Pinoxaden 50; Tritosulfuron 714 + Florasulam 54	WW, WC, WR, WT, Dinkel				
	Axial 50 + Saracen	1,2 l + 100 ml	13-29	Pinoxaden 50; Florasulam 50	WW, WC, WT, WR, SW, SG				
	Biathlon 4D + DASH E.C. + Atlantis Flex + FHS	70 g + 1,0 l + 200 g + 0,6 l	21-32	Tritosulfuron 714; Florasulam + Mesosulfuron 44; Propoxycarbazone 68; Mefenpyr 90	WW, WR, WT, DI, WD				
	Broadway + FHS	220 g + 1,0 l	13-30	Pyroxsulam 68 + Florasulam 23	WW, WR, WT, DI, Du, Emmer				
	Broadway Plus + FHS	60 g + 1,0 l	21-32	Pyroxsulam 240 + Florasulam 80 + Arylex 83	WW, WR, WT, DI, Du				
	Incelo Komplett	300 g + 1,0 l (FHS) + 100 ml	20-32	Mesosulfuron 45 + Thien-carbazone 15; Iodosulfuron 100, Mefenpyr Diethyl (Safener)	WW, WT				
WINDHALM / UNKRÄUTER	Atlantis Flex + Omnera LQM	200 g + 0,6 l + 1,0 l	21-32	Metsulfuron 44 + Propoxycarbazone 68; Thifensulfuron 30 + Metsulfuron 5 + Fluroxypyr 135	WW, WR, WT				
	Avoxa	1,35 l	10-32	Pinoxaden 33,3 + Pyroxsulam 8,33	WW, WR, WT				
	Broadway + FHS	130 g + 0,6 l	13-32	Pyroxsulam 68 + Florasulam 23	WW, WR, WT, DI, Du, Emmer				
	Broadway Plus + FHS	50 g + 0,8 l	21-32	Pyroxsulam 240 + Florasulam 80 + Arylex 83	WW, WR, WT, DI, Du, (SW 40 g)				
UNKRÄUTER	Husar Plus + Mero	0,2 l + 1,0 l	13-32	Mesosulfuron 7,5 + Iodosulfuron 50 + Mefenpyr Diethyl (Safener) 250	WW, WR, WT, DI				
	Alliance + Saracen	75 g + 75 ml	13-29	Diflufenican 600 + Metsulfuron 60; Florasulam 50	WW, WC, WR, WT, SW, SG				
	Ariane C	1,5 l	13-39	Fluroxypyr 100 + Florasulam 2,5 + Clopyralid 80	W, G, WR, WT, DI				
	Gentis	1,25 l	13-31	2,4-D 360 + Fluroxypyr 90	WW, WT, WR, WG				
	Omnera LQM	1,0 l	21-39	Thifensulfuron 30 + Metsulfuron 5 + Fluroxypyr 135	WW, WC, WR, WT, SW, SG				
	Pixie Pack	100 ml + 1,0 l	13-30	Diflufenican 500 + Florasulam 50; MCPA 160 + Dichlorprop-P 310 + Mecoprop-P 130	WW, WC, SG				
	Pixxaro EC	0,5 l	13-45	Arylex 12,5 + Fluroxypyr 280	W, G, R, WT, Di, Du				
	Pointer Plus	50 g	12-39	Florasulam 105 + Metsulfuron 83 + Tribenuron 83	WW, WC, WR, WT, SW, SG, HA				
	Tomigan 200	0,9 l	13-45	Fluroxypyr 200	WW, WT, WR, WC, Di				

Winterweizen

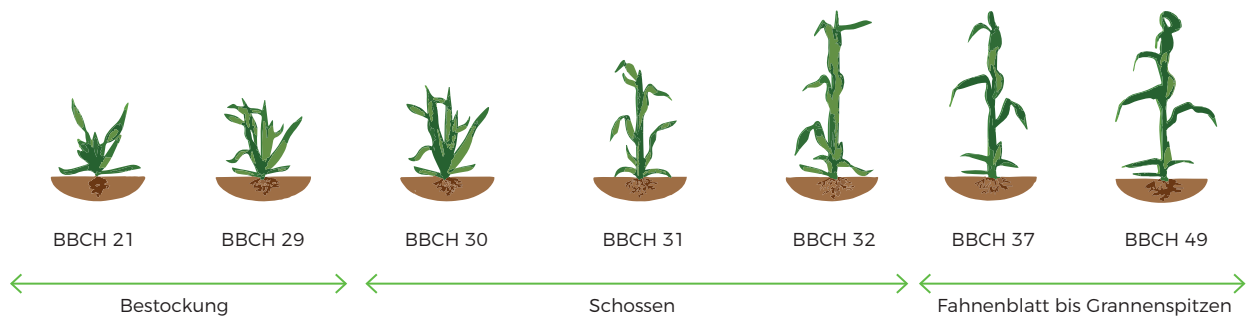
		Beschreibung	Bestockung (BBCH 21-29)	Schossen (BBCH 30-37)	
LAGERRISIKO	HOCH	Spritzfolge bei hohem Lagerdruck	Vorlage je nach Standfestigkeit der Sorte: CCC 0,5-0,75 l/ha	oder	Vitago/Moddus/Countdown 0,15-0,3 l/ha + CCC 0,25 l/ha in BBCH 31
	NIEDRIG	Einmalbehandlung	CCC sortenspezifisch: 0,5-1,25 l/ha	und	Vitago/Moddus/Countdown 0,2 l/ha + HardRock 1,0 l/ha
	oder			Vitago/Moddus/Countdown 0,2-0,3 l/ha + CCC 0,3-0,5 l/ha in BBCH 31	
			Hardrock 1,0 l/ha	und	Vitago/Moddus/Countdown 0,4 l/ha ab BBCH 31 oder Prodax 0,4 bis 0,6 kg/ha
				und	Vitago/Moddus/Countdown 0,2 l/ha + HardRock 1,0 l/ha ab BBCH 31
					Prodax 0,3 kg/ha + HardRock 1,0 l/ha ab BBCH 31



Wintergerste

Wachstumsregler sind immer mit Fingerspitzengefühl einzusetzen, grundsätzlich gilt: **Soviel wie nötig - so wenig wie möglich.**

Sorten	Bestockung (BBCH 21-29)	Schossen (BBCH 30-32)	Fahnenblatt bis Grannenspitzen (BBCH 37-49)
mehrzeilig	Je nach Standfestigkeit der Sorte	Vitago/Moddus/Countdown 0,5-0,7 l/ha oder Prodax 0,4-0,6 kg/ha	Cerone 660 oder Camposan Top 0,5 l/ha (BBCH 37) oder 0,2 l/ha (BBCH 49) oder 1,0 l/ha HardRock nach BBCH 49 mit Fungizidmaßnahme
zweizeilig	Je nach Standfestigkeit der Sorte	Vitago/Moddus/Countdown 0,4-0,6 l/ha oder Prodax 0,4-0,6 kg/ha	
mehrzeilig	HardRock 1,0 l/ha	Vitago/Moddus/Countdown 0,35 l/ha + HardRock 1,0 l/ha oder 0,3 kg/ha Prodax + HardRock 1,0 l/ha	
zweizeilig	HardRock 1,0 l/ha	Vitago/Moddus/Countdown 0,2 l/ha + HardRock 1,0 l/ha oder Prodax 0,3 kg/ha + HardRock 1,0 l/ha	



Hinweis:

Das Ziel des Wachstumsreglereinsatzes ist grundsätzlich das Vermeiden von Lager und nicht eine möglichst starke Einkürzung der Halme. Frühe Anwendungstermine sind in Wirkung und Verträglichkeit zu überlegen. Positive Effekte auf das Wurzelwachstum, die Erhöhung des Halm-durchmessers und die Verstärkung der Halmwand sind zu beachten.

- Bei erhöhtem Lagerdruck Spritzfolge in BBCH 30-32 und BBCH 39/49 empfehlenswert.
- Aufwandmengen den Sorten und den Witterungsbedingungen anpassen.

Weiterführende Hinweise finden Sie in den Gebrauchsanweisungen.



HardRock® Die Alternative zum Wachstumsregler!



- ▶ **Sichert Ihre Erträge gegen Lager und Ährenknicken** bei maximaler Anwendungsflexibilität unabhängig von der Wetterlage
- ▶ **Vermeidet Ihr Schadensrisiko** bei einer Wachstumsregleranwendung unter risikobehafteten Einsatzbedingungen (Trockenheit, Kälte)

Mehrjährige unabhängige Versuche und überzeugte Kunden in ganz Deutschland!
Kundenstimmen, Versuchsergebnisse & mehr unter:

omnicult.net/produkte/hardrock | Informieren Sie sich jetzt!

OmniCult FarmConcept GmbH | Wiesletstraße 1, 65549 Limburg | Telefon: 06431-2807560 | www.omnicult.net



Hinweis: Produkt vorsichtig verwenden. Vor Verwendung immer Etikett und Produktinformation lesen sowie Warnhinweise und Symbole beachten!



Poesie® Bilanzfreie Stickstoffdüngung



OmniCult
FARMCONCEPT

- ✓ **Kontinuierliche Fixierung von ca. 40 kg/N/ha** über die gesamte Vegetation (bilanzfrei!)
- ✓ **4 Stämme luftstickstofffixierender Drinterien** bieten maximale Wirksamkeit
- ✓ **Unkomplizierte und sichere Blattapplikation** über ein breites Kulturartenspektrum

Seit mehreren Jahren in der Praxis bewährt! Kundenstimmen, Versuchsergebnisse & mehr.

Informieren Sie sich jetzt unter: omnicult.net/produkte/poesie oder scannen Sie den QR-Code

OmniCult FarmConcept GmbH | Wiesletstraße 1, 65549 Limburg | Telefon: 06431-2807560 | www.omnicult.net



Hinweis: Produkt vorsichtig verwenden. Vor Verwendung immer Etikett und Produktinformation lesen sowie Warnhinweise und Symbole beachten!



PLANTAN
PFLANZENSCHUTZ SEIT 1983

WEIL GUTER
PFLANZENSCHUTZ
NICHT TEUER
SEIN MUSS!

Jetzt zum Thema
Pflanzenschutz
beraten lassen!

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Fungizide

Die Ausbreitung von Krankheiten wird begünstigt durch warme, wechselfeuchte Witterungsabschnitte mit hoher Luftfeuchte.

Einsatzbereich	Produkt	Aufwandmenge/ha	Einsatztermin (BBCH)	Wirkstoffe g/l oder g/kg
T1	Balaya	1,0 l	30-37	Mefentrifluconazole 100 + Pyraclostrobin 100
T1	Input Classic	1,0 l-1,25 l	30-69	Prothioconazol 160 + Spiroxamine 300
T1	Input Triple	1,0 l-1,25 l	30-49	Prothioconazol 160 + Spiroxamine 200 + Proquinazid 40
T1	Pronto Plus	1,5 l	25-69	Tebuconazol 133 + Spiroxamine 250
T1	Revystar + Flexity	1,0 l + 0,5 l	30-37	Mefentrifluconazole 100; Metrafenone 300
T1	Unix Pro	0,5 kg + 1,5l	31-32	Cyprodinil 750; Prothioconazol 300
T1	Verben	1,0 l	30-65	Prothioconazol 200 + Proquinazid 50
T2	Alonty + Priaxor	1,0 l + 1,0 l	37-59	Mefentrifluconazole 100 + Fluxapyroxad 50; Fluxapyroxad 75 + Pyraclostrobin 150
T2	Ascra Xpro	1,5 l	30-61	Bixafen 65 + Fluopyram 65 + Prothioconazol 130
T2	Avastel-Pack (10 l Pioli + 5 l Abran)	1,5 l + 0,75 l	30-69	Fluxapyroxad 62,5; Prothioconazol 250
T2	Elatus Era	1,0 l	31-69	Prothioconazol 150 + Benzovindiflupyr 75
T2	Elatus Era Sympara	1,0 l + 0,33 l	31-69	Prothioconazol 150 + Benzovindiflupyr 75; Tebuconazol 125 + Prothioconazol 125
T2	Jordi	1,5 l	25-69	Bixafen 50 + Prothioconazol 100 + Spiroxamine 250
T2	Questar + Aptrell	1,5 l + 1,0 l	41-69	Fenpicoxamid 50; Metconazol 60
T2	Revytrex	1,5 l	37-59	Mefentrifluconazole 67 + Fluxapyroxad 67
T2	Univoq	2,0 l	41-69	Fenpicoxamid 50 + Prothioconazol 100
T2	Vastimo	2,0 l	30-69	Fluxapyroxad 62,5 + Metconazol 45
T3	Amistar Gold	1,0 l	51-69	Difenoconazol 125 + Azoxystrobin 125
T3	Greteg	0,5 l	51-69	Difenoconazol 250
T3	Magnello	1,0 l	51-69	Tebuconazol 250 + Difenoconazol 100
T3	Osiris MP	1,0 l + 0,5 l	61-69	Metconazol 60; Prothioconazol 250
T3	Prosaro	1,0 l	25-69	Tebuconazol 125 + Prothioconazol 125
T3	Skyway Xpro	1,25 l	25-69	Bixafen 75 + Prothioconazol 100 + Tebuconazol 100
T3	Soleil	1,2 l	30-69	Bromuconazol 167 + Tebuconazol 107

Halmbruch	MEHLTAU		SEPTORIA TRITICI		Septoria nodorum	DTR	Braunrost	Gelbrost	Ährenfusarium Mykotoxinminimierung	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hang- auflage
	Stoppwirkung	Dauerwirkung	heilend	vorbeugend							
☐	☐	☐	●	●	●	●	●	●	○	10 (5;5*) m	0 m
☐	☐	☐	☐	☐	●	☐	☐	☐	☐	k.A. (20;15;15) m, NW 706, (Fusarium NW 701)	20 m
☐	☐	●	☐	☐	●	☐	☐	☐	○	k.A. (10;5*) m, NW 706, NW 800	10 m
○	●	☐	☐	☐	☐	☐	●	●	☐	20 (20;15;15) m, NW 607, NW 706, NT 101	20 m
☐	☐	☐	●	●	●	☐	☐	☐	○	5 (5;*) m	0 m
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	○	15 (10;5;5) m, NW 706	20 m
☐	☐	●	☐	☐	●	☐	☐	☐	○	5 (5;*) m	0 m
☐	☐	☐	●	●	●	●	●	●	○	10 (5;5*) m	0 m
☐	☐	☐	●	●	●	☐	●	●	○	10 (5;5*) m, NW 701	10 m
☐	☐	☐	●	●	●	☐	●	●	☐	10 (5;5*) m, NW 605-1, NW 606	20 m
☐	☐	☐	☐	●	●	☐	●	●	☐	15 (10;5;5) m	0 m
☐	☐	☐	●	●	●	☐	●	●	☐	15 (10;5;5) m, NW 701	10 m
☐	☐	☐	●	●	●	☐	☐	☐	☐	k.A. (20;15;10) m, NW 706	20 m
○	☐	☐	●	●	●	☐	●	●	☐	k.A. (15;10;5) m, NW 607-1, NW 706	20 m
☐	☐	☐	●	●	●	☐	●	●	○	5 (5;*) m	0 m
○	☐	☐	●	●	●	☐	●	●	☐	15 (10;5*) m	20 m
☐	☐	☐	●	●	●	☐	●	●	☐	5 (5;*) m	0 m
○	☐	☐	☐	☐	●	☐	☐	☐	○	5 (5;*) m, NW 605-1, NW 606	0 m
○	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	○	5 (5;*) m, NW 605-1, NW 606	0 m
○	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	5 (5;*) m	0 m
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	●	●	☐	5 (5;5*) m	0 m
☐	☐	☐	☐	☐	●	☐	●	●	☐	5 (5;5*) m, NW 701	10 m
☐	☐	☐	●	●	●	☐	●	●	☐	10 (5;5*) m, NW 706	20 m
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	●	●	☐	5 (*;*) m, NW 609-1	0 m

* länderspezifische Auflagen beachten

**Stärker.
Breiter.
Besser.**

EINS
MIT GETREIDE.

MIT
**BOOSTING-
EFFEKT**

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.
Bilder: aerial333, dule964, sveten (stock.adobe.com)

Verben™

FUNGIZID

**Das neue Universalfungizid
im Getreide**

- Mit dem Wirkungsplus gegen Mehltau, Halmbrech und viele mehr
- Ideale Wirkstoffkombination für den perfekten Start
- Günstiges Anwendungsprofil

 **CORTEVA™**
agriscience

corteva.de

™ ® Markenrechtlich geschützt von Corteva Agriscience und Tochtergesellschaften. © 2023 Corteva.



StarkePartner

Im Mais.

Eine effiziente Einheit. Vom Korn bis zur Ernte.

// Saatgut

// Herbizide

NEU

// Fungizid

// Insektizid

// Digitale Lösungen



*nicht in TBA-freien Gebieten einsetzbar

Bei den mit * gekennzeichneten Produktnamen handelt es sich um Marken des Bayer-Konzerns. Pflanzenschutzmittel sowie mit Pflanzenschutzmitteln gebeiztes Saatgut vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

www.agrar.bayer.de

 **SOLEIL®**

So stark. So sicher.

- › Sichere Toxinreduktion bei Ährenfusarium-Befall
- › Ideal bei Mais Vorfrucht
- › Stark gegen Gelb- & Braunrost

www.nufarm.de
Hotline: 0221 179179-99

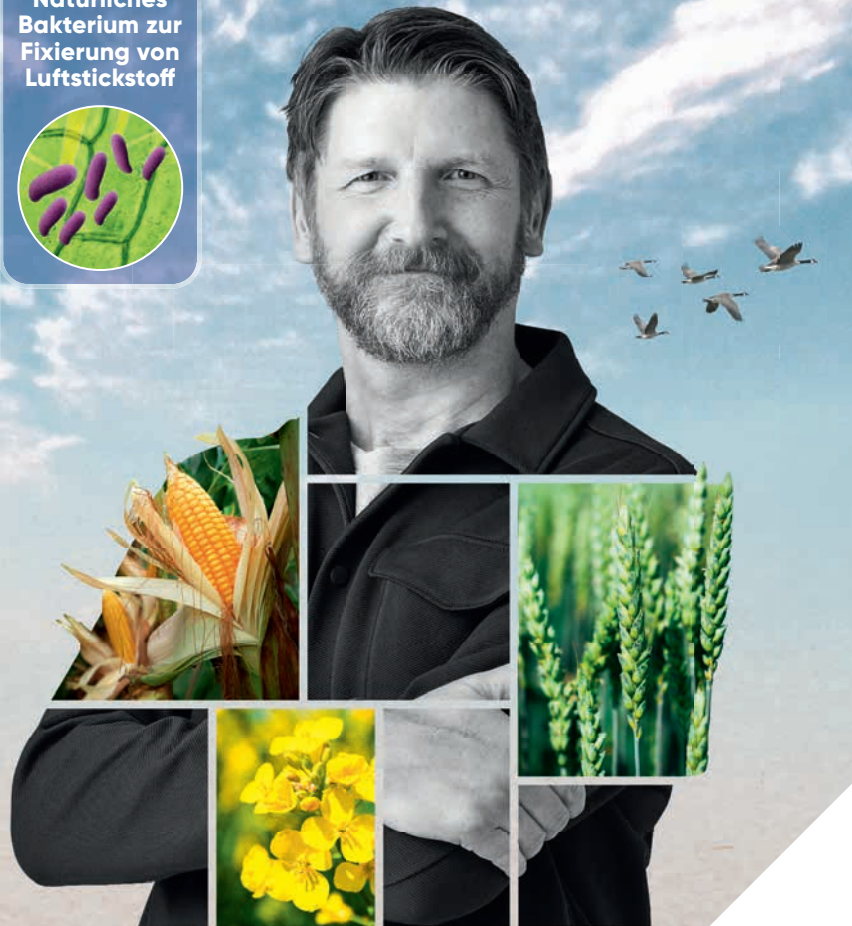
 **Nufarm**
Grow a better tomorrow

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.

Natürliches
Bakterium zur
Fixierung von
Luftstickstoff



Bilder: cl_stock, zorandim75, kunewave (stockadobe.com)



Utrisha™ N

NÄHRSTOFFEFFIZIENZ
OPTIMIERER

**AUS DER LUFT
GEGRIFFEN – SO GEHT
N-DÜNGUNG HEUTE**

Utrisha N ist eine **natürliche
Stickstoff-Quelle** und verbessert
die N-Effizienz Ihrer Kultur.

- Bilanzfrei
- Nachhaltig
- Umweltfreundlich
- FiBL-gelistet
- Einsetzbar in zahlreichen
Kulturen, z.B. Raps
ab 4–6 Blattstadium



corteva.de

™ ® Markenrechtlich geschützt von Corteva Agriscience
und Tochtergesellschaften. © 2023 Corteva.

 **CORTEVA™** biologicals
agriscience

Nimm die Zukunft in die Hand.

EINS
MIT GETREIDE.



**Premium-
produkt
zum fairen
Preis**

pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation
lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

Univoq™

Inatreq™ active

FUNGIZID

**Der neue Wirkstoff gegen
Krankheiten im Getreide**

- Beeindruckende Wirkung
gegen alle relevanten
Krankheiten im Getreide
- Höchste Wirksamkeit gegen
Septoria inkl. resistenter Stämme
- Zukunftsweisende i-Q4
Formulierung für höchste
Anwenderzufriedenheit



corteva.de

™ ® Markenrechtlich geschützt von Corteva Agriscience
und Tochtergesellschaften. © 2023 Corteva.

 **CORTEVA™**
agriscience

Fungizide

Achten Sie auf Ramularia/PLS und Netzflecken

Einsatzbereich	Produkt	Aufwandmenge/ha	Einsatztermin (BBCH)	Wirkstoffe g/l oder g/kg
T1	Balaya	1,0 l	31-37	Mefentrifluconazole 100 + Pyraclostrobin 100
T1	Delaro Forte	1,25-1,5 l	30-61	Prothioconazol 93,3 + Spiroxamine 107 + Trifloxystrobin 80
T1	Input Triple	0,8 l-1,25 l	30-49	Prothioconazol 160 + Spiroxamine 200 + Proquinazid 40
T1	Pronto Plus	1,5 l	25-69	Tebuconazol 133 + Spiroxamine 250
T1	Traciafin	0,8 l	29-69	Prothioconazol 250
T1	Unix Pro	0,5 kg + 1,0 l	30-55	Cyprodinil 750; Prothioconazol 300
T1	Verben	1,0 l	30-49	Prothioconazol 200 + Proquinazid 50
T 2	Verben + Folpan	1,0 l + 1,5 l	30-49	Prothioconazol 200 + Proquinazid 50; Folpet 500
T2	Alonty + Priaxor	1,0 l + 1,0 l	37-59	Mefentrifluconazole 100 + Fluxapyroxad 50; Fluxapyroxad 75 + Pyraclostrobin 150
T2	Ascra Xpro + Folpan	1,2 l + 1,5 l	30-61	Bixafen 65 + Fluopyram 65 + Prothioconazol 130; Folpet 500
T2	Avastel-Pack (10 l Pioli + 5 l Abran)	1,5 l + 0,75 l	30-61	Fluxapyroxad 62,5; Prothioconazol 250
T2	Balaya + Folpan	1,5 l + 1,5 l	37-59	Mefentrifluconazole 100 + Pyraclostrobin 100; Folpet 500
T2	Elatus Era + Folpan	1,0 l + 1,5 l	30-59	Benzovindiflupyr 75 + Prothioconazol 150; Folpet 500
T2	Jordi + Folpan	1,5 l + 1,5 l	25-61	Bixafen 50 + Prothioconazol 100 + Spiroxamine 250; Folpet 500
T2	Revytrex + Folpan	1,5 l + 1,5 l	37-59	Mefentrifluconazole 67 + Fluxapyroxad 67; Folpet 500



MEHLTAU

Halmbruch	Stoppwirkung	Dauerwirkung	Netzflecken	Rhynchosporium	Zwergrost	Ramularia PLS Blattflecken	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hangauflage
☐	☐	☐	●	☐	●	●	10 (5;5;*) m	0 m
☐	☐	☐	●	●	●	☐	15 (10;10;5) m	0 m
☐	☐	●	☐	●	☐	☐	k.A. (10;5;*) m, NW 706, NW 800	10 m
○	●	☐	☐	☐	●	○	20 (20;15;15) m, NW 607, NW 706, NT 101	20 m
☐	☐	☐	☐	●	☐	☐	5 (5;5;*) m, NW 706	20 m
☐	☐	☐	●	☐	●	○	15 (10;5;5) m, NW 706	20 m
☐	☐	●	☐	●	☐	☐	5 (5;*) m	0 m
☐	☐	●	☐	●	☐	●	k.A. (k.A.;20;15) m	10 m
☐	☐	☐	●	☐	●	●	10 (5;5;*) m	0 m
☐	☐	☐	●	●	●	●	k.A. (k.A.;20;15) m	20 m
☐	☐	☐	●	●	☐	☐	5 (5;5;*) m, NW 605-1, NW 606	20 m
☐	☐	☐	●	☐	●	●	10 (5;5;*) m	Folpan 10 m, solo 0 m
☐	☐	☐	●	●	●	●	15 (10;5;5) m	Folpan 10 m, solo 0 m
☐	☐	☐	●	●	☐	☐	k.A. (20;15;10) m, NW 706	20 m
☐	☐	☐	☐	☐	●	●	5 (5;*) m	Folpan 10 m, solo 0 m

* länderspezifische Auflagen beachten



Herbizide

Anwendungen sollten nicht zu spät erfolgen!

	Produkt	Aufwand- menge/ha	Einsatz- termin (BBCH)	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Zulassung	Klettenlabkraut	Kamille	Ackerhohlzahn
UNGRÄSER / UNKRÄUTER	Axial 50	0,9 l-1,2 l	13-39	Pinoxaden 50 + Cloquintocet-mexyl 12,5	SG, SW, SD	○	○	○
	Axial 50 + Biathlon 4D + Dash	0,9 l-1,2 l + 70 g + 1,0 l	13-39	Pinoxaden 50 + Cloquintocet-mexyl 12,5; Tritosulfuron 714 + Florasulam 54	SG, SW, SD	●	●	◐
	Concert SX	100 g	13-29	Metsulfuron 38 + Thifensulfuron 385	SG, SW, Ha	◐	●	◐
	Concert SX + Ariane C	100 g + 0,5 l	13-29	Metsulfuron 38 + Thifensulfuron 385; Fluroxypyr 100 + Florasulam 2,5 + Clopyralid 80	SG, SW, SH	●	●	●
	Duplosan Super + Concert SX	1,5 l + 70 g	13-39	Dichlorprop-P 310 + MCPA 160 + Mecoprop-P 130; Metsulfuron 38 + Thifensulfuron 385	SG, SW	●	●	●
	Husar Plus + Mero	0,15 l + 0,75 l	13-30	Iodosulfuron 50 + Mesosulfuron 7,5 + Mefenpyr-Diethyl 250	SG, SW, SDu	◐	●	●
	Omnera LQM	0,75 l-1,0 l	12-39	Thifensulfuron 30 + Metsulfuron 5 + Fluroxypyr 135	SG, SW	●	●	●
UNKRÄUTER	Ariane C	1,0 l-1,5 l	13-30	Fluroxypyr 100 + Florasulam 2,5 + Clopyralid 80	SG, SW, SH	●	●	●
	Ariane C + Pixxaro EC	0,75 l + 0,25 l	13-30	Fluroxypyr 100 + Florasulam 2,5 + Clopyralid 80; Arylex 12 + Fluroxypyr 280	SG, SW	●	●	●
	Biathlon 4D + Dash	70 g + 1,0 l	13-39	Tritosulfuron 714 + Florasulam 54	SD,SG, SW, ST, SR	●	●	◐
	Gentis	1,25 l	13-31	2,4-D 360 + Fluroxypyr 90	SW, SG, ST, SR Ha	◐	◐	◐
	Pointer Plus	50 g	12-39	Tribenuron 83 + Metsulfuron 83 + Florasulam 105	SG, SW, Ha	●	●	●
	Tomigan 200	0,9 l	13-39	Fluroxypyr 200	SW, SG, ST, Ha	●	○	◐
	Tomigan XL + Pointer SX	1,0 l + 30 g	13-29	Fluroxypyr 100 + Florasulam 2,5; Tribenuron 482	SG, SW	●	●	◐
	Zypar + Dirigent SX	0,75 l + 25 g	13-30	Arylex 6 + Florasulam 5; Metsulfuron 143 + Tribenuron 143	SW, SG	●	●	●



UNKRÄUTER

UNGRÄSER

Taubnessel	Knötericharten	Ehrenpreis	Ausfallraps	Stiefmütterchen	Klatschmohn	Ampfer	Kornblume	Storchschnabel	Ackerkratzdistel	Ackerfuchschwanz	Windhalm	Jährige Rispe	Weidelgräser	Flughafer	Trespe	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hang- auflage
○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	◐	●	○	●	●	○	NT 101	0 m
◐	◐	◐	●	◐	●	◐	◐	◐	◐	◐	●	○	●	●	○	5 (*:*) m, NT 103	0 m
◐	◐	◐	●	◐	●	●	◐	●	◐	○	◐	◐	○	○	○	5 (5:*) m, NW 701; NW 800; NT 108	10 m
●	●	◐	●	◐	●	●	◐	●	◐	○	◐	◐	○	○	○	5 (5:*) m, NW 701, NW 800, NT 108	10 m
●	●	◐	●	◐	●	●	●	●	◐	○	◐	◐	○	○	○	5 (5:5:*) m, NW 468, NW 605-1, NW 606, NW 706, NT 109, NG 403, WP 710	20 m
●	◐	◐	●	◐	◐	◐	◐	◐	◐	○	●	◐	◐	◐	○	5 (5:*) m, NT 108	0 m
●	●	◐	●	◐	●	●	◐	●	◐	○	◐	◐	○	○	○	15 (10;5:5) m, NW 701, NW 800, NT 109	10 m
◐	●	◐	●	◐	●	●	●	◐	●	○	○	○	○	○	○	NT 103	0 m
●	●	◐	●	◐	●	●	●	●	◐	○	○	○	○	○	○	10 (5,5:*) m, NW 706, NT 103	20 m
◐	◐	◐	●	◐	●	◐	◐	◐	◐	○	○	○	○	○	○	NT 103	0 m
◐	◐	◐	●	◐	◐	◐	◐	◐	◐	○	○	○	○	○	○	k.A. (5:*) m; NW 605-2, NW 706, NT 102-1	20 m
●	●	◐	●	◐	●	◐	●	◐	◐	○	○	○	○	○	○	5 (5:*) m, NT 108	0 m
◐	◐	○	◐	○	◐	◐	◐	○	○	○	○	○	○	○	○	NT 108 (Sommertriticale NT 101)	0 m
●	◐	◐	●	◐	◐	◐	◐	◐	◐	○	○	○	○	○	○	5 (5:*) m, NT 102, NT 108	0 m
●	●	◐	●	◐	●	◐	◐	●	◐	○	○	○	○	○	○	10 (5,5:*) m, NW 706, NT 103	20 m

* länderspezifische Auflagen beachten



Fungizide

Bei bestimmten Wetterlagen ist es ratsam, vorbeugende Maßnahmen zu treffen.

Einsatzbereich	Produkt	Aufwandmenge/ha	Einsatztermin (BBCH)	Wirkstoffe g/l oder g/kg	MEHLTAU							Gewässerabstand/sonstige Auflagen	Hangauflage
					Halmbruch	Stoppwirkung	Dauerwirkung	Netzflecken	Rhynchosporium	Zwergrost	Ramularia PLS Blattflecken		
T1	Delaro Forte	1,25-1,5 l	30-61	Prothioconazol 93,3 + Spiroxamine 107+ Trifloxystrobin 80								15 (10;10;5) m	0 m
T1	Input Triple	0,8 l-1,25 l	30-49	Prothioconazol 160 + Spiroxamine 200 + Proquinazid 40								k.A. (10;5;*) m, NW 706, NW 800	10 m
T1	Verben	1,0 l	30-49	Prothioconazol 200 + Proquinazid 50								5 (5;*;*) m	0 m
T2	Ascra Xpro + Folpan	1,2 l + 1,5 l	30-61	Bixafen 65 + Fluopyram 65 + Prothioconazol 130; Folpet 500								k.A. (k.A.;20;15) m	20 m
T2	Balaya + Folpan	1,2 l + 1,5 l	37-59	Mefentrifluconazole 100 + Pyraclostrobin 100; Folpet 500								10 (5,5;*) m	Folpan 10 m, solo 0 m
T2	Elatus Era + Folpan	1,0 l + 1,5 l	30-59	Benzovindiflupyr 75 + Prothioconazol 150; Folpet 500								15 (10;5;5) m	Folpan 10 m, solo 0 m
T2	Jordi + Folpan	1,5 l + 1,5 l	25-61	Bixafen 50 + Prothioconazol 100 + Spiroxamine 250; Folpet 500								k.A. (20;15;10) m, NW 706	20 m
T2	Revytrex + Folpan	1,2 l + 1,5 l	37-59	Mefentrifluconazole 67 + Fluxapyroxad 67; Folpet 500								5 (5;*;*) m	Folpan 10 m, solo 0 m
T2	Verben + Folpan	1,0 l + 1,5 l	30-49	Prothioconazol 200 + Proquinazid 50; Folpet 500								k.A. (k.A.;20;15) m	10 m

* länderspezifische Auflagen beachten



Wir schützen,
was wir lieben.



Gesunde Bestände. Spitzenerträge.

Getreidefungizide von BASF



Balaya®

Der Start für
gesundes Getreide



Auch im Pack mit
Comet® erhältlich

Revytrex®

Der Alleskönner für
alle Getreidearten



Osiris® MP

Der goldene Abschluss
für den Weizen



Jetzt Mitglied werden
und Bonus sichern!
farmersclub.basf.de

BASF

We create chemistry

ServiceLand www.serviceland.basf.de • serviceland@basf.com • Tel.: 06 21-60-760 00 • Fax: 06 21-60-66-760 00

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

Herbizide

UNKRÄU

Früher Einsatz ist verträglicher

	Produkt	Aufwand- menge/ ha	Einsatz- termin (BBCH)	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Klettenlabkraut	Kamille	Ackerhohlzahn	Taubnessel	Knötericharten	Ehrenpreis	Ausfallraps
UNGRÄSER/ UNKRÄUTER	Concert SX	100 g	13-29	Metsulfuron 38 + Thifensulfuron 385							
	Concert SX + Ariane C	100 g + 0,5 l	13-29	Metsulfuron 38 + Thifensulfuron 385; Fluroxypyr 100 + Florasulam 2,5 + Clopyralid 80							
	Duplosan Super + Concert SX	1,5 l + 70 g	13-30	Dichlorprop-P 310; MCPA 160; Mecoprop-P 130; Metsulfuron 38; Thifensulfuron 385							
UNKRÄUTER	Ariane C	1,5 l	13-30	Fluroxypyr 100 + Florasulam 2,5 + Clopyralid 80							
	Biathlon 4 D + Dash	70 g + 1,0 l	13-39	Tritosulfuron 714 + Florasulam 54							
	Dirigent SX	35 g	13-30	Metsulfuron 137 + Tribenuron 138							
	Dirigent SX + Tomigan 200	35 g + 0,5 l	13-30	Metsulfuron 137 + Tribenuron 138; Fluroxypyr 200							
	Duplosan Super + Accurate	1,5 l + 20 g	13-32	Dichlorprop-P 310; MCPA 160; Mecoprop-P 130; Metsulfuron 200							
	Pointer Plus	50 g	12-39	Tribenuron 83 + Metsulfuron 83 + Florasulam 105							
	Saracen Max	25 g	12-39	Florasulam 200; Tribenuron 600							

Wachstumsregler

Zugelassenes Trinexapac
0,25-0,4 l/ha (BBCH 31/32)

oder

CCC 1,5-2,0 l/ha
(BBCH 39)

BBCH 29



BBCH 30



BBCH 31



BBCH 32



BBCH 37



BBCH 39

TER													UNGRÄSER													Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hang- auflage
Stiefmütterchen	Klatschmohn	Ampfer	Kornblume	Storchschnabel	Ackerkratzdistel	Ackerfuchschwanz	Windhalm	Jährige Rispe	Weidelgräser	Flughafer	Trespe																
●	●	●	◐	●	◐	○	◐	◐	○	○	○															5 (5;*) m, NW 701, NW 800, NT 108	10 m
◐	●	●	◐	●	◐	○	◐	◐	○	○	○															5 (5;*) m, NW 701, NW 800, NT 108	10 m
◐	●	●	●	●	◐	○	◐	◐	○	○	○															5 (5;5;*) m, NW 468, NW 606, NW 800, NT 109	20 m
◐	●	●	●	◐	●	○	○	○	○	○	○															NT 103	0 m
◐	●	◐	◐	◐	◐	○	○	○	○	○	○															NT 103	0 m
◐	●	◐	◐	◐	●	○	○	○	○	○	○															5 (*;*) m, NW 701, NT 103	10 m
◐	●	●	◐	●	●	○	○	○	○	○	○															5 (*;*) m, NW 701, NT 103, NT 108	10 m
◐	●	●	●	●	◐	○	○	○	○	○	○															20 (20;20;*) m, NW 606, NW 642-1, NW 800, NG 403, NT 109, WP 710	20 m
◐	●	◐	●	◐	◐	○	○	○	○	○	○															5 (5;*) m, NT 108	0 m
◐	●	◐	●	◐	◐	○	◐	○	○	○	○															5 (5;*) m, NT 109	0 m

* länderspezifische Auflagen beachten



Herbizide

Früh behandeln und sicher ernten!

Produkt	Aufwandmenge/ha	Wirkstoffe g/l oder g/kg	UNKRÄU				
			Klettenlabkraut	Windenknoeterich	Ampferbl. Knötchen	Amarant	Stiefmütterchen
Arcade	4,5 l-5,0 l	Metribuzin 80 + Prosulfocarb 800	●	●	●	●	●
Bandur	2,0 l-4,0 l VA	Aclonifen 600	●	●	●	●	●
Bandur + Artist	2,0 l + 2,0 kg VA	Aclonifen 600; Metribuzin 175 + Flufenacet 240	●	●	●	●	●
Bandur + Centium 36 CS	3,0 l + 0,2 l VA	Aclonifen 600; Clomazone 360	●	●	●	●	●
Boxer	4,5 l-5,0 l VA	Prosulfocarb 800	●	●	●	●	●
Boxer + Sencor liquid Pack	4,0 l + 0,5 l VA	Prosulfocarb 800; Metribuzin 600	●	●	●	●	●
Cato + FHS	50 g + 0,3 l NA	Rimsulfuron 250	●	○	●	●	●
Cato + FHS + Mistral	30 g-50 g + 0,3 l + 300-500 g NA	Rimsulfuron 250; Metribuzin 700	●	●	●	●	●
Mistral	0,75 kg VA 0,5 kg NA	Metribuzin 700	○	●	●	●	●
Novitron DamTec	2,4 kg VA	Aclonifen 500 + Clomazone 30	●	●	●	●	●
Plaza	50 g + 0,2 l FHS	Rimsulfuron 250	●	○	●	●	●
Proman	3,0 l	Metobromuron 500	●	●	●	●	●
Sinopia	3,0 l	Metobromuron 400 + Clomazone 24	●	●	●	●	●
Sirtaki	0,25 l	Clomazone 360	●	●	●	○	○
Fusilade Max	1,0 l NA	Fluazifop-P 107	○	○	○	○	○
Leopard	1,25 l-2,5 l	Quizalofop-P-ethyl 50	○	○	○	○	○
Beloukha	2 x 16,0 l	Pelargonsäure 680					
Quickdown + Toil	0,4 l + 2,0 l	Pyraflufen 24,2	zur Unkrautbekämpfung im				
Shark	1,0 l	Carfentrazone-ethyl 60					

TER					UNGRÄSER				Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hangauflage
Gänsefuß	Kamille	Ackerholzzahn	Franzosenkraut	Nachtschatten	Jährige Rispe	Hirse Arten	Flughäfer	Quecke		
									k.A. (k.A.:k.A.:5) m, NG 405, NT 112, NT 145, NT 146, NT 170, NW 706	20 m
									k.A. (15;10;5) m, NW 701, NW 800, NT 108	10 m
									k.A. (15;10;5) m, NW 706, NW 800, NT 103, 108	20 m
									k.A. (15;10;5) m, NW 800, NW 701, NT 102, NT 108, NT 127, NT 149	10 m
									k.A. (k.A.:k.A.:*) m, NT 145, NT 146, NT 170	0 m
									k.A. (k.A.:k.A.:*) m, NW 701, NT 103, NT 145, NT 146, NT 170	VA: 20 m; NA 10 m
									5 (5;*) m, NW 705, NT 108	5 m
									5 (5;*) m, NW 701, NT 108	10 m
									VA: 5 (5;*) m, NW 706, NT 103 NA: 5 (5;*) m, NW 701, NT 102	20 m 10 m
									k.A. (20;15;5) m, NW 701, NT 108, NT 127, NT 149	10 m
									5 (5;*) m, NT 108	5 m
									NG 404, NW 609-1	20 m
									5 (5;*) m, NT 127, NT 109, NT 149, NW 705, NW 800	5 m
									NT 102, NT 127, NT 149	0 m
									* (5;*) m, NW 470, NW 642-1	0 m
									* (5;*) m	0 m
zur Krautabtötung									NT 101	0 m
Vorauslauf bzw. Krautabtötung					Zulassung bis BBCH 08				Herbizid: 5 (5;5;*) m, NT 108; Krautabtötung: 10 (5;5;*) m, NT 109, NW 701 (Splitting)	Krautabtötung (Splitting): 10 m
zur Krautabtötung					Wartezeit 14 Tage				5 (5;*) m, NT 109	0 m

Fungizide

WIRKUNG GEGEN PHY

Witterung beachten und Fungizide gezielt einsetzen!

Produkt	Aufwand- menge/ha	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Blattbefall	Stängelbefall	Neuzuwachs	Knollenbefall	Protektiv
Airone SC	3,1 l	Kupferoxychlorid 229,79 + Kupferhydroxid 208,26					
Belanty	1,25 l	Mefentrifluconazol 75					
Brestan L-Pack	0,45 kg + 0,45 l	Cymoxanil 330 + Zoxamide 330; Amisulbrom 200					
Carial Flex	0,6 kg	Cymoxanil 180 + Mandipropamid 250					
Coprantol Duo	3,0 kg	Kupferhydroxid 215 + Kupferoxychlorid 235,3					
Curzate 60 WG + Shirlan	0,2 kg + 0,4 l	Cymoxanil 600; Fluazinam 500					
Cymbal Flow	0,5 l in Mischung mit Ranman Top oder Shirlan	Cymoxanil 225					
Funguran progress	2,0 kg	Kupferhydroxid 537					
Infinito	1,5 l	Fluopicolide 62,5 + Propamocarb 524					
Nando 500 SC	0,4 l	Fluazinam 500					
Narita	0,5 l	Difenoconazol 250					
Ortiva	0,5 l	Azoxystrobin 250					
Presidium	1,0 l	Dimethomorph 180 + Zoxamide 180					
Propulse	0,5 l	Fluopyram 125 + Prothioconazol 125					
Ranman Top	0,5 l	Cyazofamid 160					
Reboot	0,45 kg	Cymoxanil 330 + Zoxamide 330					
Revus	0,6 l	Mandipropamid 250					
Revus Top	0,6 l	Mandipropamid 250 + Difenoconazol 250					
Shirlan	0,4 l	Fluazinam 500					
Signum	0,25 kg	Boscalid 267 + Pyraclostrobin 67					
Terminus	0,4 l	Fluazinam 500					
Voyager	1,0 l	Valifenalate 150 + Fluazinam 200					
Zorvec Enicade NTEC	0,15 l + 0,3 l	Oxathiapiprolin 100; Amisulbrom 200					
Zorvec Entecta	0,25 l	Oxathiapiprolin 48 + Amisulbrom 240					



TOPHTHORA

Kurativ	Antisporulierend	Sporentötend	Regenfestigkeit	Alternaria-wirkung	Verteilung in der Pflanze	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hang- auflage	Wartezeit in Tagen	Max. Anzahl der Behandlungen
					kontakt, protektiv	5 (5;*) m	0 m	7	3
					translaminar + systemisch	* (nur länderspezifischer Gewässerabstand)	0 m	3	3
					translaminar + lokalsystemisch + kontakt	5 (5;*) m	20 m	7	6
					systemisch + translaminar	WW 764	0 m	7	6
					kontakt	5 (5;*) m	0 m	7	3
					translaminar + kontakt	10 (5;5;*) m, NW 701	10 m	7	6
					translaminar, kurativ	5 (5;*) m mit Shirlan; 5 (*;*) m mit Ranman Top	5 m mit Ranman Top	7	6
					kontakt	5 (5;*) m, NW 605, NW 606	0 m	14	4
					translaminar + systemisch	5 (*;*) m, NG 324-2, NG 325	0 m	14	4
					kontakt	10 (5;5;*) m, NW 468, NW 605-1, NW 606	0 m	7	10
					Alternaria Spezialprodukt	keine Auflagen	0 m	14	1
					systemisch	5 (*;*) m	0 m	7	3
					translaminar, lokalsystemisch	5 (5;5;*) m	0 m	7	5
					kontakt + translaminar	5 (*;*) m	0 m	21	3
					kontakt	5 (*;*) m	5 m	7	6
					translaminar + lokalsystemisch	5 (5;*) m	20 m	7	6
					translaminar + kontakt	keine Auflagen	0 m	7	4
					translaminar + protektiv + kurativ	5 (5;5;*) m	0 m	3	3
					kontakt, protektiv	10 (5;5;*) m	10 m	7	10
					translaminar + lokalsystemisch	5 (*;*) m, NW 604	0 m	3	4
					kontakt	10 (5;5;*) m	0 m	7	8
					translaminar, kontakt	10 (10;5;5) m	10 m	7	3
					systemisch + kontakt	5 (5;5;*) m	0 m	7	4
					systemisch + kontakt	5 (5;5;*) m	0 m	7	3

* länderspezifische Auflagen beachten

Insektizide

INDIKATION

Bestände regelmäßig kontrollieren!

Produkt	Aurwandmenge/ha	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Kartoffelkäfer	Blattläuse	Blattläuse als Virusvektoren	Bienenschutz	Anwendung	Wirkungsweise	Gewässerabstand/sonstige Auflagen	Hangauflage
Afinto	160 g	Fonicamid 500	-	160	160	B2	1	kontakt + Saug	länderspezifisch	0 m
Coragen	60 ml	Chlorantranilprole 200	60	-	-	B4	2	kontakt + translaminar	NN 410	0 m
Danjiri	250 g	Acetamiprid 200	125	250	-	B4	2	systemisch	5 (5;*) m, NT 102	0 m
Decis Forte	50 ml	Deltamethrin 100	50	-	-	B2	1	kontakt	k.A. (k.A.;20;10) m, NT 102, NW 800	0 m
Kaiso Sorbie	150 g	Lambda-Cyhalothrin 50	-	150	150	B4	1	kontakt	20 (10;5;5) m, NW 468, NW 605-1, NW 606	0 m
Carnadine 200	125 ml	Acetamiprid 200	125	-	-	B2	1	systemisch, kontakt	k.A. (15;10;5) m, NW 706, NW 607-2, NG 405	20 m
Karate Zeon	75 ml	Lambda-Cyhalothrin 100	75	75	75	B4	1	kontakt	k.A. (10;5;5) m, NT 108, NB 6623, NN 410	0 m
Mospilan SC	125 g-250 g	Acetamiprid 200	125 ¹⁾	250 ²⁾	-	B4	2 ¹⁾ 1 ²⁾	kontakt + systemisch	5 (5;*) m, NT 102, NB 6612, NN 410	0 m
Movento OD 150	500 ml	Spirotetramat 150	-	500	-	B1	2	systemisch	NT 108	0 m
Shock Down	150 ml	Lambda-Cyhalothrin 50	-	150	-	B2	2	Fraß- und kontakt	k.A. (10;5;5) m, NT 108, NW 607	0 m
Sumicidin® Alpha EC	300 ml	Esfenvalerat 50	-	300	300	B2	1-2	kontakt	k.A. (20;10;5) m, NT 103	20 m
Teppeki	160 g	Fonicamid 500	-	160	160	B2	2	kontakt + systemisch	NW 642-1	0 m
Voliam	60 ml	Chlorantranilprole 200	60	-	-	B4	2	kontakt + Fraß	länderspezifisch	0 m

PFLANZGUTBEIZUNG

Cuprozin Progress	14 ml/dt	Kupferhydroxid 461	Beim Pflanzen zur Befalls- minderung von Schwarzbeinigkeit (Erwinia carotovora).	Anwendung vor dem Legen im ULV-Verfahren oder beim Legen	Auflagen: SF 182; SF 615; SS 120; VA 213
Diabolo	15 ml/dt	Imazalil 100	Silberschorf, Fusarium-Arten, Trockenfäule	Bei der Ein- lagerung oder während des Sortierens von Juli bis März (ULV-Verfahren)	VA 211
Moncut	200 ml/t Pflanzgut	Flutolanil 460	Rhizoctonia solani	Anwendung vor dem Legen im ULV-Verfahren oder beim Legen	
Sinstar	3 l/ha	Azoxystrobin 250	Rhizoctonia solani, Colletotrichum coccodes	Beim Legen (Fur- chenapplikation)	5 (5;*) m, NG 405, NG 340-1

KEIMHEMMUNGSMITTEL

Argos	100 ml/t	Orangenöl 843,2	30-45 Tage nach Einlagerung, keine Wartezeit, FiBL gelistet	kein Einsatz in Pflanzkartoffeln	nur mit freigegebener Technik verwenden
BIOX-M	30 - 90 ml/t pro Anwen- dung, max. 390 ml/t/ Lagerung	Grüne Minze Öl 948	12 Tage empfohlen	kein Einsatz in Pflanzkartoffeln	Heißnebel
Fazor	5,0 kg/ha	Maleinsäure 600	3 bis 5 Wochen vor der Ernte	kein Einsatz in Pflanzkartoffeln	NW 642-1
1,4SIGHT	20 ml/t	1,4-Dimethylnaph- thalin 980	7-10 Tage nach Einlagerung, 30 Tage Wartezeit	kein Einsatz in Pflanzkartoffeln	mit verbrennungs- motorgetriebenen Heißnebelgeräten** und E-Foggen

* länderspezifische Auflagen beachten

** Anwendung darf nur mit Geräten erfolgen, bei deren Aussetzen der Mittel-/Wirkstoffstrom automatisch unterbrochen wird

Qualitative Gülle, kein Schaum, keine Schwimmschicht, hohe Düngewirkung bei gleichzeitiger Methan-Reduktion

Das Aufbereitungshilfsmittel Eminex liefert die Lösung zur Einsparung großer Mengen Methan und bringt viele Vorteile im Stall, Lager und in der Flur.

Verminderung ungewollter Umweltwirkungen und ein geringerer ökologischer Fußabdruck spielen in der Stallhaltung von Tieren und der damit anfallenden Gülle eine immer wichtigere Rolle. Doch viele diskutierte oder geforderte Lösungsansätze sind mit großem finanziellem Aufwand mit häufig geringem Erfolg verbunden und stellen somit Herausforderungen dar, die eine ohnehin unter Kostendruck stehende Landwirtschaft nur schwer stemmen kann.

Doch es gibt eine Lösung: In der Güllelagerung lassen sich klimaschädliche Gase wie Methan, CO₂ und Lachgas mit dem Produkt Eminex erfolgreich und mit überschaubarem Aufwand erfolgreich vermindern. Ein Großteil dieser klimaschädlichen Emissionen in der Landwirtschaft stammen aus der Wirtschaftsdüngerlagerung. Fundierte wissenschaftliche Untersuchungen namhafter Institute (Uni Bonn, ATB Postdam, HBLFA Raumberg-Gumpenstein) belegen neben der Absenkung des Methanausstoßes von über 90 Prozent während der Lagerung auch noch weitere interessante Nebeneffekte zur Problemlösung, Wertsteigerung und Effizienz der Gülle.

Methan-Bildung - Ausgangssituation für viele Gülleprobleme

Durch Zugabe von 1-2 kg des Aufbereitungshilfsmittel Eminex pro m³ Gülle verhindert dieses die Entstehung von Methan und CO₂ beim Abbauprozess. Normalerweise steigt das gebildete Methan in Form von Gasbläschen (siehe Abbildung1) nach oben. Eine Schwimmschicht entsteht dadurch, dass Stroh und Faserteile mit den aufsteigenden Gasbläschen in der Gülle empor gelangen und an der Oberfläche austrocknen. Schlechte Fließfähigkeit und hoher Rühraufwand sind die Folge. Wenn die aufsteigenden Gasbläschen nicht platzen, bildet sich zusätzlich eine Schaumschicht. Beides bewirkt, dass der vorhandene Gülle-raum nicht optimal genutzt werden kann. Durch die Unterbindung der Schaumbildung verbessert sich auch das Stallklima und die Klauengesundheit, so die Aussage vieler Landwirte. Zitat: „Ich rieche wieder meine Tiere“



Alzchem Trostberg GmbH Gülleprobleme wie Schaum- oder Schwimmschichtbildung haben ihre Ursache in der Methan-Bildung der Gülle.

Optimale Gülle für beste Erträge

In Exakt-Versuchen offizieller Stellen wie der HWST in Triesdorf wurde eine bessere Düngewirkung (N-Effizienz) durch einen höheren Ammoniumgehalt, besseres Ablaufverhalten und gleichmäßigen Nährstoffgehalt vom ersten bis zu letzten Fass durch eine homogene Gülle festgestellt. Zudem wird die Düngung durch höhere Kohlenstoffgehalte der Gülle optimiert, bei 30m³ pro Hektar werden dem Boden um die 250 kg/ha mehr Kohlenstoff zur Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit zugeführt.

Was kostet Klimaschutz?

Natürlich ist der Einsatz des Güllezusatzes mit Kosten für den Betrieb verbunden, auch wenn diese durch die Verbesserung der Gülle sich natürlich wirtschaftlich lohnen. Gleichzeitig stellt sich die Frage, ob ausschließlich Landwirte für Klimaschutzmaßnahmen herangezogen werden sollten oder ob aktiver Klimaschutz durch geeignete Fördermaßnahmen honoriert werden muss. Ein Ansatz kann hier in einer privatwirtschaftlichen Klimapatenschaft liegen. In diesem Zusammenhang können Firmen, Institutionen und Privatpersonen Klimapatenten werden und ihren eigenen CO₂-Fußabdruck senken.

Über neutrale Zertifikatsplattformen wird dann sichergestellt, dass Landwirte, die Eminex einsetzen, entsprechend belohnt werden. In Bayern gibt es schon erste erfolgreiche Programme. Das Unternehmen Alzchem bemüht sich intensiv um einen Einbezug der Maßnahme bei CO₂ Zertifikaten, zusammen mit Partnern aus Verbänden und Organisationen. Eine Anerkennung würde für Tierhalter eine absoluten Gewinn darstellen.

Fazit:

Die negative Diskussion zur Methanbelastung bei Wirtschaftsdünger kann mit dem Einsatz von Eminex entkräftet werden. Die Verwendung dieses innovativen und wissenschaftlich in den Wirkungen bestätigten Produktes ist für Landwirte keine Einbahnstraße, sondern zahlt sich doppelt aus: bei Umweltschutz und Güllequalität und -wirkung.

Alzchem: Nach kurzer Zeit entsteht im Gülleabbauprozess Methan, das über Gasbläschen (linker Glaszylinder ohne Behandlung) aufsteigt und das Volumen stark ausweitet. Der mit dem Zusatz Eminex behandelte rechte Zylinder bleibt hingegen im Volumen und in der Konsistenz gleich.



Herbizide

Frühe Termine nutzen, Wirkung sicherer und verträglicher!

	Produkt	maximale Aufwandmenge / Anzahl max. Anwendungen	Wirkstoffe g/l oder g/kg	UN					
				Klettenlabkraut	Kamille	Gänsefußarten	Windenknotchen	Vogelmiere	Amarant
UNKRÄUTER	Belvedere Duo	4,0 l / 3	Phenmedipham 200 + Ethofumesat 200						
	Betanal Tandem	4,0 l + 3,0 l / 3	Phenmedipham 200 + Ethofumesat 190						
	Betasana Perfect Pack	6,0 l + 1,2 l / 2	Phenmedipham 160; Ethofumesat 500						
	Betasana SC	6,0 l / 3	Phenmedipham 160						
	Debut DuoActive PACK (Debut + FHS + Venzar 500 SC)	90 g + 0,75 l + 0,75 l / 3	Triflusalufuron-Methyl 500; Lenacil 500						
	Debut + FHS	90 g + 0,75 l / 3	Triflusalufuron-Methyl 500						
	Goltix Titan	6,0 l / 3	Metamitron 525 + Quinmerac 40						
	Goltix Gold	5,0 l / 3	Metamitron 700						
	Lontrel 600	0,2 l / 2	Clopyralid 600						
	Metafol	6,0 l / 3	Metamitron 696						
	Shiro	90 g + 0,75 l / 3	Triflusalufuron 486						
	Spectrum	0,9 l / 1	Dimethenamid-P 720						
	Tabara	1,2 l / 1	Clopyralid 100						
	Tanaris	1,5 l / 3	Dimethenamid-P 333 + Quinmerac 167						
	Tramat 500	2,0 l / 3	Ethofumesat 500						
Venzar 500 SC	1,0 l / 4	Lenacil 500							
UNGRÄSER	Agil-S	1,0 l / 1 1,5 l / 1 Quecke (insgesamt 1 x)	Propaquizafop 100						
	Fusilade Max	1,0 l (2,0 l) / 1	Fluazifop-P 107						

Fungizide

Halten Sie Ihre Rüben gesund und steigern Sie Ihren Zuckerertrag!

Produkt	Aufwandmenge/ha	max. Zahl Anwendungen	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Cercospora	Mehltau
Amistar Gold	1,0 l	2	Azoxystrobin 125 + Difenconazol 125		
Domark 10 EC	1,0 l	2	Tetraconazol 100		
Propulse (VZ)	1,2 l	2	Fluopyram 125 + Prothioconazol 125		
Score	0,4 l	2	Difenconazol 250		

VZ = voraussichtliche Zulassung

KRÄUTER							UNGRÄSER					Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hangauflage
Franzosenkraut	Ausfallraps	Nachtschatten	Stiefmütterchen	Hundspetersilie	Zweizahn	Bingelkraut	Ackerfuchschwanz	Rispenarten	Flughäfer	Hirse-Arten	Quecke		
												5 (**:*) m, NW 609, NW 705, NT 103	5 m
												5 (**:*) m, NW 706	20 m
												NW 607 (3x2), NG 403, NG 404, NT 101, NW 642-1	0 m (Betasana); 20 m (Oblix)
												2 x 3 l/ha: k.A. (20;10;5) m 3 x 2 l/ha: k.A. (15;10;5) m	0 m
												15 (5;5:*) m, NW 706, NW 800, NG 360	20 m
												5 (**:*) m	0 m
												NG 343, NG 404	20 m
												NG 404	20 m
												NT 102	0 m
												NG 402	10 m
												5 (**:*) m, NW 609-1	0 m
												15 (10;5;5) m, NT 101	0 m
												NT 101	0 m
												5 (**:*) m	0 m
												* (**:*) m, NT 103, NG 402	10 m
												4 x 0,25 l/ha 15 (5;5:*) m, NW 706, NW 800, NG 360 3 x 0,33 l/ha 15 (10;5;5) m, NW 706, NW 800, NG 360	20 m
												keine Auflagen	0 m
												* (**:*) m, NW 470, NW 642-1	0 m

Ramularia	Rost	Gewässerabstand/sonstige Auflagen	Wartezeit in Tagen	Hangauflage
		5 (5:*) m	35	0 m
		keine Auflagen	28	0 m
		10 (5;5:*) m	28	5 m

* länderspezifische Auflagen beachten

Herbizide

Soviel wie nötig und so wenig wie möglich!

	Produkt	Aufwandmenge/ha	Kultur	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Klettenlabkraut	Kamille
HERBIZIDE MIT BREITER WIRKUNG GEGEN UNKRÄUTER	Bandur	3,5 l-4,0 l im VA	B, E, SB	Aclonifen 600		
	Boxer/ Roxy 800	5,0 l im VA	B, E, L, SB	Prosulfocarb 800		
	Clearfield-Clentiga + Dash	1,0 l + 1,0 l im NA	SJ	Quinmerac 250 + Imazamox 13		
	Harmony SX + Trend	2 x (7,5 g + 0,1%) im NA; Abstand 7-14 Tage	SJ	Thifensulfuron-Methyl 500		
	Novitron Dam Tec	2,4 kg im VA	B, E	Aclonifen 500 + Clomazone 30		
	Spectrum / Orefa Di-Amide P	1,2 l im VA	SB (1,2 l), SJ (1,4 l)	Dimethenamid-P 720		
	Spectrum Plus	3,0 l-4,0 l im VA Erbse auch NA	B, E, L, SB	Dimethenamid-P 212 + Pendimethalin 250		
	Spectrum Plus	2,5 l im VA	SJ	Dimethenamid-P 212 + Pendimethalin 250		
BEWÄHRTE TANK-MISCHUNGEN	Stomp Aqua	3,0 l im VA	B, E, SJ, SB	Pendimethalin 455		
	Boxer + Stomp Aqua	3,0 l + 2,0 l im VA	B, E, L, SB	Prosulfocarb 800; Pendimethalin 455		
	Centium 36 CS + Artist	0,25 l + 1,5 kg-2,0 kg im VA	SJ	Clomazone 360; Metribuzin 175 + Flufenacet 240		
GRÄSER-MITTEL	Centium 36 CS + Sencor Liquid + Spectrum	0,2 l + 0,3 l + 1,0 l im VA	SJ	Clomazone 360; Metribuzin 600; Dimethenamid-P 720		
	Agil S (nicht in Soja)	0,75 l	B, E	Propaquizafop 100		
	Fusilade Max	0,75 l-1,0 l	B, E, L, SJ, SB	Fluazifop-P 107		
	Fusilade Max (Quecke)	2,0 l	B, E, L, SJ, SB	Fluazifop-P 107		

Fungizide + Insektizide

Bestände kontrollieren und rechtzeitig behandeln!

	Produkt	Aufwandmenge/ha	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Kultur
FUNGIZIDE	Folicur	1,0 l Befallsbeginn	Tebuconazol 250	B
				E
				L
	Ortiva	1,0 l Befallsbeginn	Azoxystrobin 250	B
				E
				L
Karate Zeon	75 ml	Lambda-Cyhalothrin 100	B, E, L, SJ, SB, M	

UNKRÄUTER							UNGRÄSER						Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hang- auflage
Ackerhohlzahn	Amarant	Cäsefußarten	Stiefmütter- chen	Knötericharten	Franzosenkraut	Nachtschatten	Ackerfuchs- schwanz	Jährige Rispe	Flughafel	Quecke	Ausfallgetreide	Hirsearten		
													k.A. (15;10;5) m, NW 701, 800, NT 108	10 m
													k.A. (k.A.;k.A.)* m, NT 145, NT 146, NT 170	0 m
													NT 108, NG 343, NG 354	0 m
													NT 101	0 m
													k.A. (20;15;5) m, NW 701, NT 108, NT 127, NT 149	10 m
													10 (5;5;*) m, NT 101, 10 (5;5;5) m, NT 101, NW 706	0 m
													k.A. (k.A.;k.A.;5) m, NW 706, NT 145, Nt 146, Nt 170	20 m
													k.A. (k.A.;k.A.;5) m, NW 706, NT 145, Nt 146, NT 170	20 m
													k.A. (k.A.;k.A.;5) m, NT 112, NT 145, NT 146, NT 170	0 m
													k.A. (k.A.;k.A.;5) m, NT 112, NT 145, NT 146, NT 170	0 m
													5 (*;*) m, NT 103, NT 127, NT 149, NW 706	20 m
													5 (5;5;*) m, NW 701, NT 102, NT 127, NT 149	20 m
													keine Auflagen	0 m
													* (*;*) m, NW 470, NW 642-1	0 m
													* (*;*) m, NW 470, NW 642-1	0 m

Indikation	Max. Zahl d. Anwendungen	Abstand d. Behandlungen	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hang- auflage
Schokoladenfleckenkrankheit (<i>Botrytis fabae</i>)	2	21 Tage	10 (5;5;*) m, NT 101, NW 701	10 m
Bohnenrost				
Echter Mehltau (Zul. Nach § 18 erforderlich)		-		
Erbsenrost				
Brennfleckenkrankheit	2	24-28 Tage	5 (5;5;*) m, NW 701	0 m
Schokoladenfleckenkrankheit (<i>Botrytis fabae</i>)				
Falscher Mehltau				
Brennfleckenkrankheit				
Brennfleckenkrankheit				
Brennfleckenkrankheit	2	7 Tage	k.A. (10;5;5) m, NT 108, NB 6623, NN 410	0 m
Beißende + saugende Insekten				

* länderspezifische Auflagen beachten

Ultimativer Rundum-Schutz für die Blüte

Cantus® Ultra

Rapsfungizid von BASF

Mit Cantus® Ultra gibt es jetzt das beste Cantus® aller Zeiten. Cantus® Ultra ist das neue Ertragsfungizid zur Blütenbehandlung in Raps. Neben seiner fungiziden Leistung vitalisiert Cantus® Ultra die Rapspflanze und hilft somit höchste Erträge zu erzielen.



cantusultra.basf.de



Jetzt **Mitglied** werden
und **Bonus** sichern!
farmersclub.basf.de

BASF

We create chemistry

Serviceland www.serviceland.basf.de • serviceland@basf.com • Tel.: 06 21-60-760 00 • Fax: 06 21-60-66-760 00

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.



Eminex[®]

Gülleprobleme waren gestern!

- Keine Schwimmschicht
- Keine Schaumbildung
- Bessere Düngewirkung der Gülle
- Reduziert Methan und CO₂-Emissionen während der Güllelagerung

“ Die Gülle blieb den ganzen Winter flüssig. Beim Rundpumpen gab es keine Schaumprobleme mehr und ich rieche unsere Tiere wieder, sogar beim Aufrühren. Zudem überraschte uns die Düngewirkung: Unsere Wiesen zeigten sich sehr gleichmäßig und frohwüchsig und hoben sich von Vergleichsflächen ab.

Florian Feicht
Milchkuhhalter aus Oberbayern



Hier finden Sie aktuelle Erfahrungsberichte von Praktikern:



Andreas Franzl
Anwendungsberater für
Südbayern
M 0175 2237828
andreas.franzl@alzchem.com



Dominik Galster
Anwendungsberater für
Nordbayern, Thüringen
M 0160 4496933
dominik.galster@alzchem.com

Alzchem Trostberg GmbH
Dr.-Albert-Frank-Str. 32 | 83308 Trostberg | eminex@alzchem.com | alzchem.com



eminex.de



alzchem
group

Herbizide

Bitte beachten Sie auch Boden-/Luftfeuchtigkeit bei der Mittelauswahl.

TERBUTHYLAZIN-HALTIGE
PRODUKTE BZW. KOMBINATIONEN

TERBUTHYLAZIN-FREIE PRODUKTE BZW. KOMBINATIONEN

Produkt	Aufwand- menge/ha	Einsatztermin (BBCH)	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Klettenlabkraut	Gänsefußarten	Nachtschatten	Amarant
Arigo + FHS + Gardo Gold	250 g + 0,25 l + 2,5 l	12-16	Mesotrione 360 + Nicosulfuron 120 + Rimsulfuron 30; Terbutylazin 188 + S-Metolachlor 313	●	●	●	●
Elumis Gold Pack	1,25 l + 2,5 l	12-17	Mesotrione 75 + Nicosulfuron 30; Terbutylazin 188 + S-Metolachlor 313	●	●	●	●
Laudis Aspect Pack	2,0 l + 1,5 l	12-15	Tembotrione 44; Flufenacet 200 + Terbutylazin 333	●	●	●	●
MaisTer Power Aspect Pack	1,5 l + 1,5 l	12-15	Terbutylazin 333 + Flufenacet 200; Foramsulfuron 30 + Iodosulfuron 1 + Thiencarbazone 10	●	●	●	●
Successor Top 3.0	3,0 l + 0,75 l	12-14	Pethoxamid 300 + Terbutylazin 187,5; Mesotrione 100	●	●	●	●
Task + FHS + Gardo Gold	300 g + 0,25 l + 2,5 l	10-14	Rimsulfuron 33 + Dicamba 609; S-Metolachlor 313 + Terbutylazin 188	●	●	●	●
Zintan Gold Pack	3,0 l + 0,75 l	12-15	S-Metolachlor 313 + Terbutylazin 188; Mesotrione 100	◐	●	●	●
Adengo	0,33 l	00-13	Isoxaflutole 225 + Thiencarbazone 90	●	◐	●	●
Botiga + Spectrum	1,0 l + 1,0 l	12-18	Mesotrione 90 + Pyridat 300; Dimethenamid-P 720	●	●	●	●
Callisto P + Dual Pack	1,0 l + 1,0 l + 20 g	12-14	Mesotrione 100; Prosulfuron 750; S-Metolachlor 960	●	●	●	●
Elumis P Dual Pack	1,25 l + 1,25 l + 20 g	12-17	Mesotrione 75 + Nicosulfuron 30; Prosulfuron 750; S-Metolachlor 960	●	●	●	●
Iseran	1,0 l	00-09	Clomazone 80 + Mesotrione 150	◐	●	●	◐
Laudis Plus	1,5-2,0 + 0,3-0,4 l	12-16	Tembotrione 44; Dicamba 480	●	●	●	●
MaisTer Power	1,5 l	12-16	Foramsulfuron 30 + Iodosulfuron 1 + Thiencarbazone 10	●	●	●	●
Motivell Forte	0,75 l	12 - 18	Nicosulfuron 60	◐	◐	◐	◐
Principal Plus + FHS	440 g + 0,3 l	12 - 16	Rimsulfuron 23 + Nicosulfuron 92 + Dicamba 550	●	●	◐	●
Quantum/Successor 600	2,0 l	00-09	Pethoxamid 600	◐	◐	◐	◐
Zingis + FHS	0,29 l + 2,0 l	12-16	Tembotrione 345 + Thiencarbazone 65,6 + Isoxadifen 134	◐	●	●	●

Blattaktive Präparate gegen Unkräuter

Arrat + Dash	200 g + 1,0 l	NA	Tritosulfuron 250 + Dicamba 500	●	●	◐	●
Effigo	0,35 l	NA	Clopyralid 267 + Picloram 67	◐	◐	●	◐
Lodin	1,0 l	13-16	Fluroxypyr 200	●	◐	●	◐
Lupus SX + Trend	15 g + 0,1 %	11-16	Thifensulfuron-Methyl 500	◐	◐	○	◐
Mais-Banvel WG	0,35 kg-0,5 kg	NA-16	Dicamba 700	◐	●	◐	●
Tomigan 200	0,9 l	12-16 ab 17 (Unterblatt)	Fluroxypyr 200	●	◐	●	◐

UNKRÄUTER

UNGRÄSER

Ehrenpreis	Storchschnabel	Vogelknöterich	Windknöterich	Ausfallraps	Kamille	Jährige Rispe	Ackerfuchschwanz	Flughafer	Hühnerhirse	Fingerhirse	Borstenhirse	Weidelgras	Quecke	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hang- auflage
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	10 (5,5:*) m, NT 108; NW 706; NG 402, 326-1, 327; NG 362	20 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5 (5:*) m, NW 706; NT 103; NG 326-1, 327; NG 362	20 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	10 (5,5:*) m, NW 701; NT 103; NG 362	10 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	10 (5,5:*) m, NW 706; NW 800; NT 109; NG 362	20 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	10 (5,5:*) m, NW 706; NT 103; NG 362	20 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5 (**:*) m, NW 701; NT 108; NG 301-1; NG 362	10 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5 (**:*) m, NW 701; NT 103; NG 301-1; NG 362	10 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5 (**:*) m, NW 706; NT 103	20 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	Einmalanwendung: 5 (**:*) m; NT 103; NW 800; NW 609-1 Splitting: NT 102, NW 642-1	0 m
●	●	●	●	●	●	●	○	○	●	●	●	●	○	5 (**:*) m, NW 609, NW 701, NG 402	10 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5 (5:*) m, NG 200, NG 326-1, NG 327, NG 355, NW 706, NT 103	20 m
●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●	●	○	○	5 (**:*) m, NT 109, NT 127, NT 149	0 m
●	●	●	●	●	●	○	●	●	●	●	●	●	○	5 (5:*) m, NT 103	0 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	10 (5:*) m, NW 706, NW 800, NT 109	20 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5 (5:*) m, NT 108, NG 327	20 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5 (5:*) m, NT 103, NW 706, 326-1, NW 327	20 m
●	●	●	●	○	●	●	●	●	●	●	●	○	○	10 (5,5:*) m, NW 706, NG 405, NT 101	20 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	10 (5,5:*) m, NW 605, NW 606, NW 705, NT 103	5 m
						Franzosenkraut	Ampfer	Windenarten	Distel						
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	NT 102	0 m
○	○	●	●	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	NT 101	0 m
●	○	●	●	○	●	●	●	●	●	●	○	○	○	20 (10;5;5) m, NW 605-1, NW 606	0 m
○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	NT 101	0 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	NT 103	0 m
○	●	●	●	●	○	●	●	●	●	●	○	○	○	NT 101	0 m

* länderspezifische Auflagen beachten

Hilfe aus der Luft – Mit der Drohne gegen den Maiszünsler

Der Maiszünsler ist weltweit der bedeutendste Schädling im Mais. Auch in Bayern ist er mittlerweile in nahezu allen Anbauregionen beheimatet und stellt die hiesige Landwirtschaft vor Herausforderungen. Kolben- und Stängelverletzungen durch Maiszünslerlarven sind Eintrittspforten für Fusarienpilze und gefährden die Qualität. Zusätzlich führt Zünslerbefall durch Zerstörung der Leitungsbahnen und Stängelbruch zu Ertragsverlusten, die nach verschiedenen Untersuchungen durchschnittlich bei 5 bis 10 Prozent und bei starkem Befall auch deutlich darüber liegen können. Mit einem fortschreitenden Anstieg der Temperaturen wird eine weitere Zunahme dieses wärmeliebenden Schädlings erwartet.

Seit 2021 wird daher die biologische Bekämpfung des Maiszünslers für den Zeitraum von zwei Jahren über das KULAP-Programm mit 50 Euro je Hektar gefördert. Die biologische Bekämpfung erfolgt durch heimische Schlupfwespenarten sogenannten Trichogramma. Diese werden in einer Vielzahl auf dem Feld ausgebracht und sind natürliche Gegenspieler des Maiszünslers. Die Trichogrammen parasitieren die Eigelege des Zünslers, wodurch dessen Vermehrung reduziert wird. Das Verfahren ist erprobt und erreicht Wirkungsgrade von 70 bis 80 Prozent.

Die Schlupfwespen können von Hand ausgebracht werden. Dabei werden entweder Karten auf denen sich Nützlingeier befinden, an der Maispflanze befestigt, oder Kugeln auf Maisstärkebasis oder Cellulose im Bestand verteilt. Die einfachste und schnellste Ausbringung ist jedoch per Drohne oder Multikopter. Die Drohnen fliegen dazu GPS-gesteuert die entsprechenden Felder nach dem Flugbeginn des Zünslers ein- oder zweimalig (höherer Wirkungsgrad) ab. Alle 7 Meter wird eine Kugel mit Trichogrammen abgeworfen. In nur 3 bis 4 Minuten kann eine Drohne so einen Hektar Mais behandeln und bringt dabei 220.000 Nützlingeier aus. Die dazu benötigten Schlagdaten können aus IBALIS exportiert, aus Ackerschlagkarteien und Farmmanagementsystemen entnommen, oder online direkt eingezeichnet werden. Eine Software ermittelt dann die Flugroute um die bestmögliche Verteilung zu gewährleisten.

Sprechen Sie Ihre jeweilige örtliche Raiffeisen Warengenossenschaft an, um die Vorteile der biologischen Maiszünslerbekämpfung per Drohnenbefliegung oder per Handausbringung zu nutzen und sich den Vorteil der staatlichen Förderung zu sichern!



Fungizide

Die Basis für einen sicheren Ertrag!

Produkt	Aufwandmenge/ha	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Standfestigkeit/ Einkürzung	Wurzelhals- und Stängelfäule (Phoma)	Alternaria (Rapsschwärze)	Sclerotinia (Weißstängeligkeit)	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hangauflage
Architect + Turbo (SSA)	1,2 l + 0,6 kg	Pyraclostrobin 100 + Mepiquat 150 + Prohexadion-Ca 25	●	●	●	○	k.A. (15;10;5) m	0 m
Carax	0,5 l-0,7 l	Mepiquat 210 + Metconazol 30	●	●	○	○	5 (*;*) m	0 m
Fezan 71	1,0 l	Tebuconazol 250	●	●	●	●	5 (5;5;*) m	5 m
Orius	0,75 l-1,5 l	Tebuconazol 200	●	●	○	●	10 (5;5;*) m, NW 606, NW 701	10 m
Tilmor	0,8 l-1,2 l	Prothioconazol 80 + Tebuconazol 160	●	●	○	○	10 (5;5;*) m, NW 701	10 m
Traciafin	0,7 l	Prothioconazol 250	●	●	●	●	5 (5;5;*) m	10 m

Blütenbehandlung

Cantus Ultra	0,8 l	Boscalid 150 + Pyraclostrobin 250	○	●	●	●	k.A. (20;10;5) m	0 m
Propulse	1,0 l	Fluopyram 125 + Prothioconazol 125	○	○	●	●	5 (5;5;*) m, NB 6645	0 m
Zenby Flex	0,4 l + 0,4 l	Isofetamid 400; Prothioconazol 300	○	○	●	●	5 (5;5;*) m, NT 850, NW 642-1	0 m

Insektizide

Gelbschale einsetzen und nach Schadschwelle behandeln!

SCHÄDLINGE (ML/HA)

Produkt	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Beißende Insekten	Rapsdflöhen	Kohlrübenblattwespe	Rapsstängelrüssler	Gefleckter Kohlrübenrüssler	Rapsglanzkäfer	Kohlschotenrüssler	Kohlschotenmücke	Bienenschutz	max. Zahl der Anwendungen	Gewässerabstand/sonstige Auflagen	Hangauflage
Carnadine 200	Acetamiprid 200	-	-	-	250	250	-	-	-	B2	1	k.A. (k.A.;15;5) m, NW 607-2, NT 108-1	20 m
Jaguar	Lambda-Cyhalothrin 100	-	75	-	-	-	75	75	75	B4	1	k.A. (20;10;5) m, NT 108, NW 607-1	0 m
Kaiso Sorbie	Lambda-Cyhalothrin 50	-	150	-	150	150	150	150	150	B4	1	20 (10;5;5) m, NW 468, NW 605-1, NW 606	0 m
Karate Zeon	Lambda-Cyhalothrin 100	75	75 ¹⁾	75 ¹⁾	75 ¹⁾	75 ¹⁾	-	75 ¹⁾	75	B4	2	k.A. (10;5;5) m, NT 108, NN 410	0 m
Mavrik Vita/Evure	Tau-Fluvalinat 240	200	200	200	-	-	200	200	200	B4	1	15 (10;5;5) m, NW 605, NW 606, NN 410, NT101	0 m
Mospilan SG/Danjiri	Acetamiprid 200	-	-	-	-	-	200	-	-	B4	1	5 (*;*) m, NT 102, NB 6612, NN 410, VV 553	0 m
Scatto	Deltamethrin 25	-	200	-	200	200	200	-	-	B2	1	k.A. (20;20;10) m, NT 102, NW 607-1	0 m
Shock Down	Lambda-Cyhalothrin 50	-	150	-	-	-	150	150	150	B2	2	k.A. (10;5;5) m, NT 108, NW 607	0 m
Trebon 30 EC	Etofenprox 287,5	-	-	-	200	200	200	200	-	B2	2	k.A. (k.A.; k.A.;10) m, NW 607, NW 701, NT 101	10 m

¹⁾ Die Indikation "Beißende Insekten" schließt diese Indikation automatisch mit ein.

* länderspezifische Auflagen beachten

Herbizide

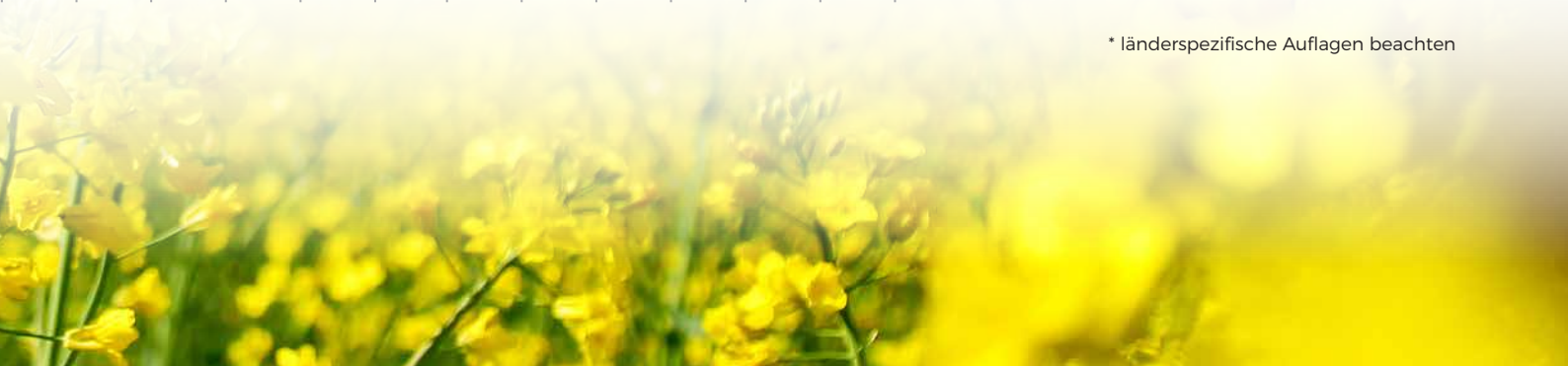
Herbizid frühzeitig einsetzen, Schnecken beachten!

	Produkt	Aufwandmenge/ha	Einsatztermin (BBCH)	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Klettenlabkraut	Kamille	Hirtentäschel	Ackerhellerkraut
HERBST	Belkar	0,5 l	NA	Arylex 10 + Picloram 48				
	Belkar Power Pack	0,25 l + 0,25 l / 0,25 l	NA-Splitting!	Arylex 10 + Picloram 48; Aminopyralid 30				
	Butisan Gold	2,5 l	VA	Metazachlor 200 + Quinmerac 100 + Dimethenamid-P 200				
	Butisan Gold	2,5 l	NA	Metazachlor 200 + Quinmerac 100+ Dimethenamid-P 200				
	Fuego Top	2,0 l	VA	Metazachlor 375 + Quinmerac 125				
	Fuego Top	2,0 l	VA-NA	Metazachlor 375 + Quinmerac 125				
	Kerb Flo / Setanta Flo	1.875 l	NA, Spätherbst	Propyzamid 400				
	Milestone	1,5 l	NA, Spätherbst	Propyzamid 500 + Aminopyralid 5				
	Runway	0,2 l	NA	Clopyralid 240 + Picloram 80 + Aminopyralid 40				
FRÜH-JAHR	Effigo	0,35 l	NAH; NAF - 50	Clopyralid 267 + Picloram 67				
	Korvetto	1,0 l	NAF 30 - 50	Clopyralid 120 + Arylex 5				
HERBST & FRÜHJAHR	Agil-S	0,5 l-1,0 l	NA	Propaquizafop 100				
	Fusilade MAX	1,0 l-2,0 l	NA	Fluazifop-P 107				
SCHNECKENKORN	Produkt	Aufwandmenge/ha	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Anwendungen				
	Axcela	7 kg	Metaldehyd 30	Maximal 3 x				
	MetaPads	3-6 kg	Metaldehyd 30	Maximal 3 x, ab der Saat, ab Warndienstaufrufe				
	Metarex Inov	5 kg	Metaldehyd 40	Maximal 5 x im Abstand von je 5 Tagen: max. 17,5 kg/ha				
	Sluxx HP	7 kg	Eisen III-Phospat 29,7	Maximal 4 x				



UNKRÄUTER												UNGRÄSER		
Ehrenpreis	Stiefmütterchen	Taubnessel	Vogelmiere	Kornblume	Storchnabel	Klatschmohn	Besenrauke	Wegrauke	Windhalm	Ackerfuchschwanz	Ausfallgetreide	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hangaufgabe	
☐	☐	●	☐	☐	☐	☐	☐	☐	○	○	○	k.A. (20;10;5) m, NW 706, NT 103	20 m	
☐	☐	●	☐	●	●	☐	●	☐	○	○	○	k.A. (20;10;5) m, NW 706, NT 103, NG 349	20 m	
●	☐	●	●	☐	☐	☐	☐	○	●	☐	☐	5 (5;5;*) m, NG 346, NW 706, NT 102	20 m	
●	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	○	☐	☐	○	5 (5;5;*) m, NG 346, NW 706, NT 102	20 m	
☐	☐	☐	●	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	○	5 (5;*) m, NG 343, NG 346, NW 706, NT 102, VV 215	20 m	
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	○	5 (5;*) m, NG 343, NG 346, NW 706, NT 102, VV 215	20 m	
☐	☐	○	☐	○	○	○	○	○	●	●	●	NT 101	0 m	
☐	☐	☐	☐	☐	☐	●	○	○	●	●	●	NT 101	0 m	
○	☐	☐	○	●	☐	●	☐	○	○	○	○	NG 349, NG 350	0 m	
○	○	○	○	●	○	☐	○	○	○	○	○	NT 101	0 m	
○	○	●	☐	●	☐	☐	☐	☐	○	○	○	5 (5;5;*) m, NT 103	0 m	
○	○	○	○	○	○	○	○	○	●	●	●	0 m	0 m	
○	○	○	○	○	○	○	○	○	●	●	●	* (*;*) m, NW 470, NW 642-1	0 m	
												Gewässerabstand/ sonstige Auflagen		
												länderspezifische Auflagen		
												NT 116, NW 642-1		

* länderspezifische Auflagen beachten



Herbizide

Wenn möglich im Herbst behandeln mit weniger Resistenz gefährdeten Wirkstoffen.

	Produkt	Aufwand- menge/ha	Wirkstoffe	Einsatz- termin (BBCH)	Zulassung	Klettenlabkraut	Karnelle	Ackerheller- kraut
ACKERFUCHS- SCHWANZ	Boxer + Cadou SC	2,5 l + 0,5 l	Flufenacet 500; Prosulfocarb 800	VA-12	WW, WG, WR			
	Herold SC	0,6 l	Flufenacet 400 + Diflufenican 200	VA-13	WW, WG, WR, WT, DI			
	Herold SC + Axial 50	0,5 l + 0,9 l	Flufenacet 400 + Diflufenican 200; Pinoxaden 50	13	WW, WG, WR, Di WT			
	Mateno Flexi Set	0,35 l + 0,5 l	Diflufenican 100 + Aclonifen 500; Flufenacet 509	VA-13	WW, WG, WR, WT			
	Quirinus forte Set	0,5 l + 0,5 l	Picolinafen 75 + Flufenacet 240	VA-11	WW, WG, WR, WT			
WINDHALM	Battle Delta	0,4 l	Flufenacet 400 + Diflufenican 200	00-13	WG, WW, WR, WT			
	Boxer + Cleanshot	3,0 l + 75 g	Prosulfocarb 800; Isoxaben 610 + Florasulam 40	10-13	WW, WG, WR			
	Broadcast Duo	0,4 l + 20 g	Diflufenican 200 + Flufenacet 400; Tribenuron 500	13	WW, WG, WR, WT			
	Carmina komplett	1,5 l + 65 g	Chlortoluron 600 + Diflufenican 40; Metsulfuron 58 + Diflufenican 600	10-29	WW, WG, WR, WT			
	Carpatus SC	0,4 l	Flufenacet 400 + Diflufenican 200	VA	WW, WG, WR, WT, DI			
	Chrome	1,2 l	Chlortoluron 280 + Diflufenican 40 + Flufenacet 80	00-29	WW, WG, WR, WT			
	Jura	4,0 l	Prosulfocarb 667 + Diflufenican 14	VA-13	WW, WG, WR, WT			
	Mateno Forte Set	0,35 l + 0,24 l	Diflufenican 100 + Aclonifen 500; Flufenacet 509	VA-13	WW, WG, WR, WT			
	Pontos	0,5 l	Picolinafen 50 + Flufenacet 120	VA-13	WW, WG, WR, WT, EK, EM			
	Trinity	2,0 l	Chlortoluron 250 + Diflufenican 40 + Pendimethalin 300	00-13	WW, WG, WR, WT			
	Saracen Delta Pack	0,25 l + 0,075 l	Diflufenican 500 + Florasulam 50; Flufenacet 480	12-22	WW, WG			
	Viper Compact	1,0 l	Diflufenican 100 + Florasulam 4 + Penoxsulam 15	10-23	WW, WG, WR, WT; WDu, Emmer			
	Viper Compact + Sunfire	0,75 l + 0,25 l	Diflufenican 100 + Florasulam 4 + Penoxsulam 15; Flufenacet 500	10-23	WW, WG, WR, WT; WDu			



UNKRÄUTER							UNGRÄSER					Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hangauflage
Taubnessel	Ehrenpreis	Ausfallrap	Stiefmütterchen	Klatschmohn	Kornblume	Storchschnabel	Ackerfuchschwanz	Windhalm	Jährige Rispe	Weidelgräser	Trespe		
🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟢	🟢	🟢	🟡	🟡	NW 701	10 m
🟢	🟢	🟡	🟢	🟡	🟡	🟡	🟡	🟢	🟢	🟡	🟡	k.A. (15;10;5) m, NT 102 bzw. NT 103, NW 706	20 m
🟢	🟢	🟡	🟢	🟡	🟡	🟡	🟢	🟢	🟢	🟡	🟡	k.A. (15;10;5) m, NW 706, NT 101, NT 102	20 m
🟢	🟡	🟡	🟢	🟢	🟡	🟡	🟡	🟢	🟢	🟡	🟡	k.A. (20;10;5) m, NT 109, NW 701	10 m
🟢	🟢	🟡	🟢	🟡	🟡	🟡	🟡	🟢	🟢	🟡	🟡	k.A. (10;5;5) m, NW 705 (nur VA), NT 102	nur VA: 5 m
🟢	🟢	🟡	🟢	🟡	🟡	🟡	🟡	🟢	🟢	🟡	🟡	k.A. (k.A.;k.A.:15) m, NW 706	20 m
🟢	🟡	🟢	🟡	🟢	🟢	🟡	🟡	🟢	🟢	🟡	🟡	k.A. (k.A.;k.A.:*) m, NT 101, NT 145, NT 146, NT 170	0 m
🟢	🟡	🟢	🟢	🟢	🟢	🟡	🟡	🟢	🟡	🟡	🟡	NW 607, NW 706, NT 102, NT 103	20 m
🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟡	🟢	🟡	🟡	🟡	20 (20;20;*) m, NW 468, NW 605, NW 606, NW 701, NT 103, NC 337, NC 405, NC 414	20 m
🟢	🟢	🟡	🟢	🟡	🟡	🟡	🟡	🟢	🟢	🟡	🟡	k.A. (k.A.;15;5) m, NW 607-1, NT 102; NW 706, NW 800	20 m
🟢	🟢	🟡	🟢	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟢	🟡	🟡	15 (10;5;5) m, NC 405, NW 605-1, NW 706	20 m
🟢	🟡	🟡	🟢	🟡	🟡	🟡	🟡	🟢	🟢	🟡	🟡	k.A. (k.A.;k.A.:5) m, NW 607-1, NW 706, NW 800	20 m
🟢	🟡	🟡	🟢	🟢	🟡	🟡	🟡	🟢	🟡	🟡	🟡	k.A. (20;10;5) m, NT 109	0 m
🟢	🟢	🟡	🟢	🟡	🟡	🟡	🟡	🟢	🟡	🟡	🟡	k.A. (10;5;5) m, NW 705 (nur VA); NT 102	nur VA: 5 m
🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟡	🟡	🟡	🟡	🟢	🟡	🟡	k.A. (k.A.;k.A.:5) m, NW 706, NW 800, NC 337, NT 145, NT 146, NT 170	20 m
🟢	🟢	🟢	🟡	🟢	🟢	🟡	🟡	🟢	🟡	🟡	🟡	5 (5;*) m, NW 468, NW 642-1, NW 605-1, NW 606	5 m
🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟡	🟢	🟡	🟡	🟡	k.A. (k.A.;15;10) m, NW 706, NW 800, NT 103	20 m
🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟡	🟢	🟢	🟡	🟡	k.A. (k.A.;15;10) m, NW 706, NW 800, NT 103	20 m

* länderspezifische Auflagen beachten



WINTERGETREIDE HERBST

Insektizide

SCHÄDLINGE (ML/HA)

Produkt	Beißende Insekten	Saugende Insekten	Blattläuse	Blattläuse als Virusvektoren	Bienenschutz	max. Zahl der Anwendungen	Gewässerabstand/sonstige Auflagen	Hangauflage
Sumicidin® Alpha EC	-	-	250	200	B2	1 - 2	k.A. (20;10;5) m, NT 103	20 m
Jaguar	-	-	75 (Hartweizen, Hafer, Winterweizen, Gerste, Sommerweizen)	75 (Hartweizen, Winterhafer, Winterweizen, Wintergerste)	B4	1	k.A. (20;10;5) m, NT 108, NW 607-1	0 m
Kaiso Sorbie	-	-	150	150	B4	1	20 (10;5;5) m, NW 468, NW 605-1, NW 606	0 m
Karate Zeon	75	75	75	75	B4	2	k.A. (10;5;5) m, NN 410, NB 6623, NT 108	0 m
Mavrik Vita	-	-	200	200	B4	1	15 (10;5;5) m, NW 605, 606	0 m
Pirimor G	-	-	200	-	B4	1 x in 4 Jahren	15 (10;5;5) m, NW 605-1, NW 606, NG 362-1, NG 362-2, NN 410	0 m
Shock Down	-	-	100 (Weizen, Gerste)	100 (Weizen)	B2	2	Weizen: k.A. (10;5;5) m, NW 605, NW 606; NT 108; Gerste: k.A. (10;5;5) m, NW 605, NW 606, NT 103	0 m

GRÜNLAND

Herbizide

Anwendung in Bayern nur noch im Rahmen einer Einzelpflanzenbekämpfung erlaubt.

Produkt	Wirkstoffe	Wartezeit (Gras/Heu)	Kleeschonung	Ampfer	Löwenzahn	Hahnenfuß, scharf	Hahnenfuß, kriech.	Schafgarbe	Wiesenerkerbel	Bärenklau	Brennnessel	Beinwell	Gewässerabstand/sonstige Auflagen	Hangauflage
Harmony SX	Thifensulfuron-Methyl 500	14 Tage	ja	●	◐	◐	◐	◐	◐	○	◐	◐	5 (*;*) m, NT 103	0 m
Ranger	Triclopyr 150 + Fluroxypyr 150	7 Tage	nein	◐	●	◐	◐	◐	◐	◐	●	◐	5 (*;*) m, NT 103	0 m
Simplex (1)	Aminopyralid 30 + Fluroxypyr 100	7 Tage	nein	●	●	◐	◐	◐	◐	◐	●	◐	10 (5;5;*) m, NT 103	0 m
Tandus	Fluroxypyr 200		nein	●	○	○	○	○	○	○	●	○	5 (*;*) m, NW 609-1, NT 103	0 m
U 46 M	MCPA 500	14 Tage	nein	◐	●	◐	◐	◐	◐	◐	◐	○	* (*;*) m, NW 468, NW 642-1, NG 404	20 m

* länderspezifische Auflagen beachten

Harmony SX: nicht im Ansaatjahr einsetzen!

(1) Achtung: Anwendungsvorschriften beachten!

Nährstoffentzüge verschiedener Kulturen

Eine wichtige Grundlage für die Düngebedarfsermittlung sind die Vorräte des Bodens und die Nährstoffgehalte der Kulturpflanzen. Der Nettobedarf an Nährstoffen entspricht dem Entzug über das Ernteprodukt und muss dem Boden über die Düngung wieder zugeführt werden.

Nährstoffentzüge landwirtschaftlicher Kulturpflanzen in kg/Einheit

Fruchtart	Ertrag in dt		N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	S
Weizen (12 % RP)	10	Korn	18	8	6	2	10
		Ges. Pfl.	23	11	20	4	25
Weizen (14,5 % RP)	10	Korn	22	8	6	2	10
		Ges. Pfl.	27	11	20	4	25
Wintergerste	10	Korn	17	8	6	2	10
		Ges. Pfl.	22	11	23	3	25
Winterroggen	10	Korn	15	8	6	1	10
		Ges. Pfl.	20	11	26	3	25
Triticale	10	Korn	18	8	6	1	10
		Ges. Pfl.	23	11	23	3	25
Braugerste	10	Korn	14	8	6	2	10
		Ges. Pfl.	19	11	23	3	25
Hafer	10	Korn	15	8	6	2	10
		Ges. Pfl.	20	11	23	4	25
Körnermais	10	Korn	15	8	5	2	25
		Ges. Pfl.	24	10	25	6	40
Winterraps	10	Korn	33	18	10	5	25
		Ges. Pfl.	44	24	500	12	70
Sonnenblumen	10	Korn	28	16	24	2	10
		Ges. Pfl.	55	21	114	6	25
Ackerbohnen	10	Korn	41	12	14	2	10
		Ges. Pfl.	56	15	40	5	45
Erbsen	10	Korn	36	11	14	2	15
		Ges. Pfl.	51	14	40	5	50
Sojabohnen	10	Korn	44	15	17	5	20
		Ges. Pfl.	59	28	57	17	40
Kartoffeln	100	Knollen	35	14	60	4	20
		Ges. Pfl.	42	17	70	12	25
Zuckerrüben	100	Rüben	18	10	25	8	20
		Ges. Pfl.	46	18	75	15	40
Silomais (28 % TM)	100	Ges. Pfl.	38	16	45	9	40
Sorghumhirse / Sudangras	100	Ges. Pfl.	30	16	54	5	40
		(25 % TS)					

Je nach Versorgungsgrad der Böden sind die üblichen Zu- bzw. Abschläge zu berücksichtigen.



NEU!

Erfolg der sich rumspricht.

In Gerste. Roggen. Triticale.



Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

Neuartige Wirkstoffkombination

Hervorragende Formulierung

Sicheres Resistenzmanagement

www.agrar.bayer.de



CARNADINE® 200

- › Wirkstoffalternative zu Pyrethroiden I und II
- › Flüssig formuliertes Acetamiprid
- › Systemische und translaminare Verteilung in der Pflanze mit langer Wirkungsdauer
- › Anwendung im Raps, Kartoffel- und Apfelanbau

www.nufarm.de
Hotline: 0221 179179-99



Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.



TANIKA Mais COMBO

Das kraftvolle Trio

- › Starke Wirkung gegen Windenknötchen
- › Wirkt zuverlässig ohne Terbutylazin
- › Mischbar mit Bodenherbiziden

www.nufarm.de
Hotline: 0221 179179-99



Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

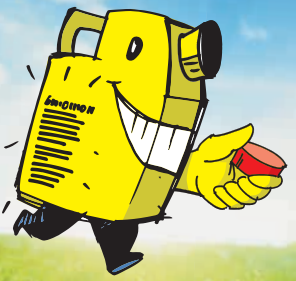


Pack´ s weg – aber richtig.

PAMIRA®

PAMIRA® KOSTENLOSE RÜCKNAHME VON PFLANZENSCHUTZVERPACKUNGEN!

Sammelstellen und Termine erfahren Sie bei Handel und Genossenschaften, in Ihrem Wochenblatt und unter www.pamira.de



Feldmäuse - Ein immer wiederkehrendes Problem in der Landwirtschaft

Feldmäuse treten in Abständen von zwei bis vier Jahren kalamitätsartig in der Landwirtschaft auf und führen in ganz Deutschland zu Ertragsausfällen für Landwirte in Höhe von dreistelligen Millionenbeträgen.

Aufgrund der politischen Forderungen und den daraus erfolgten gesetzlichen Anordnungen, dürfen Feldmäuse nicht mehr oberirdisch, mit breitwürfig gestreutem Feldmausköder mittels Streugeräten, bekämpft werden. Gesetzlich zugelassen ist nur noch die verdeckte Ausbringung von Köderprodukten mittels direkter Lochbehandlung. Dies verringert nicht nur die Effektivität der Bekämpfung von Feldmäusen, sie führt auch zu einer deutlich höheren Belastung für die Landwirte im Hinblick auf Arbeitszeit und Kosten. Somit stehen zur Feldmausbekämpfung momentan ausschließlich zugelassene, zinkphosphidhaltige Köder, wie z.B. die seit Jahren bewährten Produkte Ratron® Gift-Linsen und Ratron® Giftweizen, zur Feldmausbekämpfung zur Verfügung.

Ratron® Gift-Linsen und Ratron® Giftweizen

Bei Ratron® Gift-Linsen handelt es sich um ein Getreidemahlerzeugnis in das der Wirkstoff Zinkphosphid gleichmäßig eingearbeitet worden ist. Bei Ratron® Giftweizen wird das Zinkphosphid dagegen auf das Weizenkorn aufgebracht. Beide Produkte eignen sich hervorragend zur Feldmausbekämpfung.



Ratron® Gift-Linsen

Ratron® Gift-Weizen

Unterschiede bei der verdeckten Ausbringung beider Produkte gibt es allerdings:

Während Ratron® Gift-Linsen mit einer modernen Ratron® Appli-Gun® ausgebracht werden können, kommt bei Ratron® Giftweizen die bewährte Legeflinte zum Einsatz. Außerdem ist es zulässig, die Ratron® Gift-Linsen in Köderstationen verdeckt auszubringen. Die Ausbringungsmenge bei Ratron® Gift-Linsen liegt bei etwa 1 kg/ha, bei Ratron® Giftweizen bei ca. 2 kg/ha.



Ratron® Appli-Gun®

Die Ausbringung von Ratron® Gift-Linsen oder Ratron® Giftweizen nach der sogenannten Lochbehandlung ist zeitaufwendig. Nach aktuellen Berechnungen des Instituts für Pflanzenpathologie und Angewandte Zoologie der Justus-Liebig-Universität Gießen, Prof. Dr. Gerhard Lauenstein, liegt die Arbeitsleistung bei 1,5 ha pro Person und Tag bei einem mittleren Befall. Diese Art der Behandlung kann nur auf kleineren Flächen sinnvoll durchgeführt werden.

Neue Köderleegeräte WUMAKI C3 und C9

Handelt es sich jedoch um größere Flächen, ist der Einsatz eines maschinellen Köderleegeräts sinnvoll. Das Köderleegerät, auch bekannt als „Schermauspflug“ aus dem Obstbau zur Schermausbekämpfung, kann auch zur effizienten Feldmausbekämpfung im Ackerbau und im Grünland hervorragend eingesetzt werden. Für die Bekämpfung eignet sich z.B. der vollautomatisch arbeitende, 1-reihige Legepflug „WUMAKI C3“ und für größere Flächen der 3-reihige Legepflug „WUMAKI C9“. Nähere Informationen zu den Pflügen entnehmen Sie bitte der Internetseite des Herstellers unter http://www.lubs.ch/prod_pdf/wumaki.pdf oder wenden sich direkt an uns. Wir helfen Ihnen gerne weiter.



Legepflug WUMAKI C3



Legepflug WUMAKI C9



Künstlicher Laufweg, angelegt mit dem WUMAKI-Legepflug

Mit den Köderleegeräten werden künstliche Laufwege angelegt und diese mit Ratron® Gift-Linsen oder Ratron® Giftweizen bestückt. Damit wird verhindert, dass Feldmäuse aus den Randbereichen (z.B. Feldränder in Form von Straßenrändern oder Windkraftanlagen) in die Flächen einwandern. Sind Nester in den Flächen bekannt, können auch hier diese Geräte eingesetzt werden. Feldmäuse, die aus dem Randbereich auf die Fläche übersiedeln, nehmen diese künstlichen Röhren bevorzugt an. Sollte die erste Röhre dabei von der Feldmaus überlaufen werden, stehen beim Einsatz des „WUMAKI C9“ mit der zweiten und dritten Röhre noch zwei weitere Laufgänge zur Verfügung, um hierüber die Annahme zu erhöhen. Der Einsatz der Legegeräte muss allerdings erfolgen, bevor die Pflanzen zu groß werden und somit ein Durchfahren verhindern, am besten direkt nach der Saat, spätestens aber bis zum Ende der Bestockung.

Versuche haben gezeigt, dass von den Feldmäusen im Schnitt alle ein bis zwei Meter ein Eintrittsloch zu den künstlich gezogenen Röhren angelegt wird und sie anschließend die Köder fressen.



Von Feldmaus belauener, künstlich angelegter Gang



Erfolgreiche Bekämpfung im künstlich angelegten Gang

PRODUKTE FÜR DIE STICKSTOFFSTABILISIERUNG

Auch bei Gülle können die Vorteile der Stickstoffstabilisierung genutzt und Auswaschungsverluste deutlich reduziert werden. Am Markt sind neben PIADIN die Produkte Vizura und Entec flüssig verfügbar.

VORTEILE EINER N-STABILISIERUNG VON ORGANISCHEN DÜNGEMITTELN:

- Durch längere Ammonium-N-Phase geringere Gefahr von Nitratauswaschung und gasförmigen N-Verlusten.
- Dadurch höhere N-Effizienz und Verbesserung von N-Bilanzen.
- Güllegaben können auf einen früheren Zeitpunkt mit optimaler Befahrbarkeit vorgezogen werden.
- In Abhängigkeit von Dosierung und Witterung beträgt die stabilisierende Wirkung ca. 4-10 Wochen.
- Ausbringung von N-Stabilisatoren ist mit der Pflanzenschutzspritze vor Güllegaben, aber auch vor der Ausbringung von z. B. Hühner-trockenkot oder weiteren festen organischen Düngern ebenfalls möglich.

ES WERDEN UNTERSCHIEDLICHE NITRIFIKATIONSHEMMSTOFFE EINGESETZT:

- TMP (1H-1,2,4-Triazol und 3-Methylpyrazol) im PIADIN
 - DMPP (1H-Pyrazole, 3,4-dimethyl-,phosphate) in Vizura und Stick Stopp (Entec flüssig)
- Die Stickstoffstabilisierung ist mit allen Wirkstoffen gleichermaßen möglich. Unterschiede bestehen in Aufwandmenge und Anwendungsempfehlung.

AUFWANDMENGEN (L/HA) UND ANWENDUNGSZEITEN VON PIADIN

Kulturen	August - Oktober	Februar	März	April
Mais, Rüben, Kartoffeln	-	7	6	5
Grünland	-	5	4	-
W-Roggen, W-Gerste, Raps	5	6	5	4
W-Weizen	5	7	6	5

AUFWANDMENGEN (L/HA) UND ANWENDUNG VON VIZURA

Bodenbearbeitung / Gülleausbringung	März, April, Mai
Strip - Till	1
Einarbeitung, Schlitzen, Schleppschuh, Schleppschlauch	2
Vor dem Pflügen, sowie Frühjahrsanwendung Feb./Mrz.	3

Dosierung erfolgt in die Gülle vor der Ausbringung in den Lagerbehälter oder direkt beim Befüllvorgang.

Die LfL Bayern handhabt die Auslegung des § 3 Abs. 4 der DüV folgendermaßen: Eine Gülleausbringung zu Mais ist ab Mitte März als eine zeitnahe Gabe zu sehen, wenn ein Stickstoff-Stabilisator zugefügt ist. Ohne Zusatz eines N-Stabilisators ist frühestens ab Anfang April von einer zeitnahen Gabe zu sprechen.

Raiffeisen Exklusiv Spezialdüngerprogramm

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

Produkt	Nährstoffe in g/l	Getreide	Mais	Raps	Zuckerrüben	Kartoffel	Sonderkulturen
Raiffeisen Bor	130 g/ltr. B, 60 g/ltr. Na	0,5 l/ha bis BBCH 29	2 l/ha ab 4 Blatt Stadium	3 l/ha, BBCH 13-50	3-4 l/ha, BBCH 15-39	1-2 l/ha bei Reihenschluss	2-5 l/ha, auf ausreichend entwickeltem Blattwerk
Raiffeisen Kupfer	57 g/ltr. Cu, 29 g/ltr. S	2 l/ha, BBCH 15-31	-	-	-	-	2-3 l/ha, auf ausreichend entwickeltem Blattwerk
Raiffeisen Mangan	120 g/ltr. Mn, 70 g/ltr. S	2-3 l/ha, BBCH 15-39	3 l/ha, BBCH 13-19	2 l/ha Herbst ab 4 Blatt- 2 l/ha Frühjahr ab VB	2 l/ha ab 6 Blatt Stadium	2-4 l/ha, BBCH 15-39	-
Raiffeisen Zink	120 g/ltr. Zn, 60 g/ltr. S	1 l/ha-2 l/ha im Herbst - 1 l/ha-2 l/ha im Frühjahr ab VB	3 l/ha-5 l/ha, BBCH 15-39	-	-	-	3 l/ha-4 l/ha, auf ausreichend entwickeltem Blattwerk

MISCHPRODUKTE NACH KULTUR

Raiffeisen Getreidemix	97 g/ltr. N, 98 g/ ltr. Mn, 78 g/ltr. ZN, 28 g/ltr. Cu	1,5 l/ha-2 l/ha, BBCH 15-41	-	-	-	-	-
Raiffeisen Kartoffelmix	194 g/l N; 104 g/l P ₂ O ₅ ; 120 g/l K ₂ O; 4 g/l Fe; 46 g/l S; 3 g/l Mn; 3 g/l Cu; 4 g/l Zn; 1 g/l B	-	-	-	-	3 l/ha-5 l/ha BBCH 39-65; 2-4 Applikatio- nen Im Abstand von 15 Tagen	-
Raiffeisen Kombimix	101 g/ltr. MN, 77 g/ltr. B, 163 g/ltr. CaO, 5 g/ltr. Mo	-	-	2 l/ha, BBCH 18-60	2 l/ha, BBCH 15-39	-	Leguminosen 1-2 x 1 l/ha-1,5 l/ha ab 6 Blatt- stadium
Raiffeisen Maismix	447 g/ltr. P ₂ O ₅ , 104 g/ltr. ZN, 44 g/ltr. N	-	3 l/ha -5 l/ha, BBCH 14-16	-	-	-	-

SPURENNÄHRSTOFFENTZUG PRO KULTUR

Kultur	Bor	Mangan	Zink	Kupfer
Getreide 80 dt/ha	40 g/ha-50 g/ha	500 g/ha-800 g/ha	300 g/a-400 g/ha	50 g/ha-60 g/ha
Zuckerrübe 600 dt/ha	450 g/ha-550 g/ha	600 g/ha-700 g/ha	250 g/ha-350 g/ha	80 g/ha-90 g/ha
Raps 35 dt/ha	250 g/ha-500 g/ha	1300 g/ha-2500 g/ha	400 g/ha-700 g/ha	30 g/ha-60 g/ha
Mais 140 dt TM/ha	130 g/ha-250 g/ha	2400 g/ha-3600 g/ha	310 g/ha-380 g/ha	100 g/ha-200 g/ha
Kartoffel 400 dt/ha	60 g/ha-160 g/ha	50 g/ha-60 g/ha	80 g/ha-160 g/ha	60 g/ha

Glyphosateinsatz

Nur gezielt einsetzen!

VV 549: Behandelten Aufwuchs (Abraum vor der Neueinsaat) nicht zur Heugewinnung verwenden, er kann der direkten Verfütterung oder der Silierung dienen.

Allgemeiner Hinweis: Die optimale Wasseraufwandmenge für alle Anwendungen beträgt 150-200 l/ha.

ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN VON GLYPHOSAT-PRODUKTEN IM FRÜHJAHR

Einsatzgebiet	Ackerbaukulturen	Zuckerrübe	Mais	Stilllegung	Grünland	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hangauflage
Indikation	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter				Gemeine Quecke, Ampfer; Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter		
Kyleo	5,0l/ha nach Ernte zur Stoppelbehandlung. 5 (5;*) m; NG 405, NW 706, NT 109	keine Indikation	5,0l/ha bis 3 Tage vor der Maisaussaat; 5 (5;*) m; NG 405, NW 706, NT 109	keine Indikation	keine Indikation	5 (5;*) m, NW 470, NG 352-1, NW 605-1, NW 606, NW 706, NG 405	20 m
Profi TF	5,0 l/ha bis 2 Tage vor der Saat; NT 102	5,0 l/ha bis 2 Tage vor der Saat; NT 102	5,0 l/ha bis 2 Tage vor der Saat; NT 102	5,0 l/ha zur Rekultivierung vor der Saat von Folgekulturen, während der Vegetationsperiode, NT 102	keine Indikation	NT 103 NT 307-90 NG 404 NW 642-1	20 m
Roundup PowerFlex	3,75 l/ha bis 2 Tage vor der Saat bzw. im VA bis 5 Tage nach der Saat (Ende der Samenquellung); ausgenommen Winterraps NG 402, NT 103	3,75 l/ha bis 2 Tage vor der Saat bzw. im VA bis 5 Tage nach der Saat (Ende der Samenquellung); [Indikation Ackerbaukulturen] NG 402, NT 103		3,75 l/ha vor der Saat von Folgekulturen; während der Vegetationsperiode VV 549, NG 402, NT 103	3,75 l/ha vor der Saat	VV 549; NG 402; NT 103 NG 402 NW 642-1	10 m
Taifun forte	5,0 l/ha bis 2 Tage vor der Saat; NT 102	5,0 l/ha bis 2 Tage vor der Saat; NT 102	5,0 l/ha bis 2 Tage vor der Saat; NT 102	5,0 l/ha zur Rekultivierung vor der Saat von Folgekulturen; während der Vegetationsperiode; NT 102	keine Indikation	NT 103 NT 307-90 NG 404 NW 642-1	20 m

Herbizide (Auszug)

Grundlagen des Pflanzenschutzes!

	TERMIN		WIRKUNG ÜBER		BEHANDLUNGSANSPRÜCHE										
	von	bis	Boden (%)	Blatt (%)	Bodenfeuchte	Humusbindung	Bodenstruktur	Unkrautgröße	Wachsschicht der Kultur	Wachsschicht der Unkräuter	Temperatur	Strahlung	Luftfeuchtigkeit	Regenbeständigkeit nach Stunden	
MAIS	Aspect	10	15	80	20										2
	Callisto/Mesotrione	12	18	30	70										1
	Elumis	12	18	20	80										1-2
	Gardo Gold/ Successor T	VA	NA	80	20										2
	Laudis	12	18	10	90										1
	Maister Power	12	16	30	70										2
	Motivell forte	12	18	10	90										1-2
	Spectrum	9	16	90	10										1
Task	10	14	5	95										3	
GETREIDE	Ariane C	13	30	5	95		-	-							1
	Axial 50	13	39	0	100		-	-							1
	Biathlon	13	39	5	95		-	-							2
	Broadway	12	30 (32)	10	90		-	-							1
	Concert SX	13	29	40	60		-	-							1
	Husar Plus	13	30 (32)	10	90		-	-							2
	Niantic	13	30	10	90		-	-							5

nach LfL Bayern

Pflanzenschutzmittel

WSSA	HRAC Gruppe	Wirkungsmechanismus	Chemische Familie	Wirkstoff	enthalten u.a. in folgenden Pflanzenschutzmitteln
1	A	Hemmung der Acetyl CoA Carboxylase (ACCase)	Aryloxyphenoxypropionate (FOP)	Clodinafop-propargyl	Traxos, Sword
				Fluazifop-butyl	Fusilade
				Propaquizafop	Agil-S
				Quizalofop-P-ethyl	Panarex, Targa Super
			Cyclohexanedione (DIM)	Clethodim	Select 240 EC
				Cycloxydim	Focus Ultra
		Phenylpyrazoline (DEN)	Pinoxaden	Axial, Traxos, Avoxa	
2	B	Hemmung der Acetolactat Synthase (ALS)	Sulfonylharnstoffe		
				Foramsulfuron	Maister Power, Conviso One
				Iodosulfuron-methyl-Na	Husar OD, HusarPlus
				Mesosulfuron- methyl	Atlantis, Atlantis Flex
				Metsulfuron-methyl	Alliance, Finy
				Nicosulfuron	Milagro, Nicogan, Motivell, Samson
				Rimsulfuron	Cato, Principal, Titus, Task, Arigo...
			Imidazolinone	Imazamox	Clearfield Vantiga, Clearfiled Clentiga
			Triazolopyrimidine	Penoxulam	Falkon, Viper Compact
				Pyroxsulam	Broadway, Avoxa
		Sulfonylamino-carbonyltriazolinone	Propoxycarbazone-Na	Attribut	
5	C 1	Hemmung der Photosynthese von Photosystem AT PS II	Triazine	Terbutylazin	Click Pro, Calaris,
			Triazinone	Metamitron	Goltix, Metafol
				Metribuzin	Sencor
			Pyridazinone	Chloridazon	-
5	C 2	Hemmung der Photosynthese von Photosystem II	Harnstoffe (Urea)	Chlortoluron	Lentipur, Toluron, Trinity, Carmina
6	C 3	Photosynthese-Inhibitor AT PS II	Phenyl-Pyridazine	Pyridate	Lentagran
14	E	Hemmung der Protoporphyrinogen Oxidase (PPO)	N-phenylphthalimide	Flumioxazin	Sumimax
12	F 1	Bleaching: Hemmung der Carotenoid Biosynthese am Phytoene Desaturase Step (PDS)	Other	Beflubutamid	Beflex
				DFF	Carmina, Herold, Trinity, Viper C., Diflanil...

WSSA	HRAC Gruppe	Wirkungsmechanismus	Chemische Familie	Wirkstoff	enthalten u.a. in folgenden Pflanzenschutzmitteln
27	F2	Bleaching: Hemmung der 4-Hydroxyphenyl-Pyruvate-Dioxygenase (4-HPPD)	Triketone	Mesotrione	Callisto, Calaris, Elumis, Maran,...
			Isoxazole	Isoxaflutole	Adengo
13	F4	Bleaching: Hemmung der Carotenoid Biosynthesis (unbekannter Zielort)	Isoxazolidinone	Clomazone	Centium, Gamit, Colzor Trio, Nimbus, Novitron, Colzor, Bengala...
32	S	Solanesyl Diphosphat Synthase Inibitor	Diphenyl.	Aclonifen	Bandur, Novitron DamTec
9	G	Hemmung der Enolpyruvylshikimat-Phosphat-Synthase (EPSP Synthase)	Glycine	Glyphosat	Roundup,...
3	K1	Hemmung des Microtubuli-Aufbaus	Dinitroaniline	Pendimethalin	Stomp, Activus, Malibu
			Benzamide	Propyzamid	Kerb, Groove, Kohort
15	K3	Hemmung der VLCFAs (Zellteilungshemmer)	Chloroacetamide	Metazachlor	Butisane, Fuego
				Metolachlor	Dual Gold
				Pethoxamid	Quantum, Successor
			Acetamide	Napropamid	Devrinol, Colzor Trio
		Oxyacetamide	Flufenacet	Cadou, Herold, Malibu, Aspect,	
23	K2	Microtubul Organisation	Carbamate	Carbetamid	Crawler
15	N	Hemmung der Lipid Synthesis - nicht ACCase Hemmer	Thiocarbamate	Prosulfocarb	Boxer, Filon
4	O	Auxine	Benzoate	Dicamba	Banvel,...
			Phenoxy-carboxylate	2,4-D	U 46 D-Fluid,...
				Dichlorprop	Duplosan DP,...
				MCPA	U 46 M,...
				Mecoprop (MCP)	Duplosan KV,...
			Pyridin-Carboxylate	Aminopyralid	Synero,...
				Clopyralid	Lontrel,...
				Halauxifen	Zypar, Pixxaro, Belkar, Korvetto
				Picloram	Runway, Gajus,...
			Pyridyloxy-Carboxylat	Fluroxypyr	Tomigan,...
	Triclopyr	Garlon, Ranger,...			
	Quinolin-Carboxylat	Quinmerac	Fuego Top, Tanaris,...		

Additive

Verbessern Wirkung und Verträglichkeit!

Präparat	Break Thru S 301	Mero/Hasten/Radiamix/ Broadway Netzmittel	Paraffinöl/ Para Sommer	Du Pont Trend	Dash EC	Kantor	Spray Plus	Zitronensäure	Flüssige Bordünger	EC formulierte PSM	Kento
Aufwandmenge	0,125 - 0,2 l/ha	0,5 - 3,0 l/ha	1,0 - 1,5 l/ha	0,1 l / 100 l H ₂ O	0,5 - 1,0 l/ha	0,15 l / 100 l H ₂ O	5-40 ml / 100 l H ₂ O	50 - 200 g / 100 l H ₂ O			0,125 l / 100 l H ₂ O
Funktion	Enthärtung	0	0	0	0	0	4	4	0	0	0
	Ansäuerung	0	0	0	0	0	2	6	6	0	2
	pH Wert Anhebung	0	0	0	0	0	0	0	0	6	0
	Benetzung	6	4	2	5	5	5	0	0	0	4
	Wirkstoffanhaftung	2	3	5	2	5	5	0	0	0	3
	Wirkstoffpenetration	3	6	5	5	6	6	0	0	0	6
Herbizide	SC	i	+	+	+	+	+	+	-	i	+
	WG*	+	+	i	+	+	+	-	-	+	+
	EC	i	-	i	i	-	+	i	i	-	-
	OD	i	i	i	i	i	i	-	-	i	i
	FOPs (EC)	-	-	i	-	-	+	i	i	-	-
	DIMs (EC)	i	i	+	i	+	+	i	i	-	-
	Brenner	-	-	-	-	-	i	i	i	-	-
	Wachsstoffe	+	+	i	+	+	i	-	-	i	+
Glyphosate	+	+	+	+	+	+	+	+	-	+	
Insektizide	Pyrethroide	+	+	i	+	+	+	+	-	i	+
	Pirimor G	+	+	+	+	+	+	-	-	i	+
Fungizide	EC	-	-	-	-	-	i	-	-	i	i/-
	SC	+	+	i	+	+	+	+	+	-	+
Wachstumsregler	CCC / Mepiquat	+	+	i	+	+	+	i	i	-	+
	Trinexapac	+	+	+	+	+	+	i	i	-	i
	Prohexadion	+	+	+	+	+	+	+	+	-	i
	Ethephon	-	-	i	-	-	i	i	i	-	-
Blattdünger	SC	+	+	+	+	+	i	-	-	i	+
	Chelate / Lösungen	i	i	+	i	i	i	i	i	-	i
	Salze	i	i	+	i	i	i	-	-	i	i

* gilt nicht für Tribenuron haltige Produkte

EINSATZEIGNUNG FÜR BZW. MISCHBARKEIT MIT

Anwendungsbestimmungen und Auflagen für Pflanzenschutzmittel Auflagen „Naturhaushalt Wasserorganismen“

NW 701/705/706: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Er muss eine Mindestbreite von 10 m (**NW 701/5 m (NW 705/20 m (NW 706)** haben. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:

- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder
- die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

NW 712: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Fenpropidin enthalten.

NW 800: Keine Anwendung auf gedrainierten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März. Auflagen „Naturhaushalt Grundwasser“

NC 200: Das Pflanzenschutzmittel darf nur in den bei der Zulassung festgesetzten Entwicklungsstadien der Kultur eingesetzt werden.

NC 314: Keine Anwendung zwischen dem 1. September und dem 1. März.

NC 323: Keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, den Wirkstoff Topramezone enthaltenden Mitteln auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres.

NC 324-2: Auf derselben Fläche in den folgenden zwei Kalenderjahren keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Fluopicolide.

NC 325: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, den Wirkstoff Fluopicolide enthaltenden Mitteln.

NC 326 -1: Die maximale Aufwandmenge von 45 g Nicosulfuron pro Hektar auf derselben Fläche darf auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden.

NC 327: Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Nicosulfuron.

NC 331: Die maximale Aufwandmenge von 2000 g Chlorthalonil pro Hektar und Jahr darf auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden.

NC 332: Die maximale Aufwandmenge von 45 g Trifluralin pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf auch in Kombination mit anderen 32 diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.

NC 333: Auf derselben Fläche keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Trifluralin in den beiden folgenden Kalenderjahren.

NC 342-1: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Isopyrazam enthalten.

NC 343: Die maximale Aufwandmenge von 250 g Quinmerac pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden.

NC 346: Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 1000 g Metazachlor pro Hektar auf derselben Fläche auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden.

NC 402: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen

Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:

- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder
- die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

NC 403: Keine Anwendung auf gedrainierten Flächen zwischen dem 1. November und dem 15. März. (= NWBOO)

NC 404: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern

- ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender
- muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 20 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:

- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder
- die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

NC 405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen.

NC 408: Keine Anwendung auf gedrainierten Flächen zwischen dem 1. Juni und dem 1. März.

NC 409: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender

- muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:
- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder

- wenn die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt. Es sind einzuhalten.

NC 410: Keine Anwendung auf Böden mit einem mittleren Tongehalt größer/gleich 30 %.

NC 411: Keine Anwendung auf den Bodenarten reiner Sand, schwach schluffiger Sand und schwach toniger Sand mit einem Org.-Gehalt kleiner als 1 %.

NC 412: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern

- ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender

- muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 5 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:

- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt. Auflagen zum Schutz von terrestrischen Biozöosen (Flora und Fauna) Ziel der „NT-Auflagen“ ist es, Pflanzenschutzmittel nur auf der Produktionsfläche einzusetzen und Naturhaushalt und Bodenorganismen durch verlustmindernde Technik bzw. Sicherheitsabstände vom Feldrand zu schützen. Zur Erhaltung der Produktionsfähigkeit der Felder sind Ausnahmen vorgesehen.

NT 101, NT 102, NT 103 (auf 20 m verlustmindernde Technik) Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das mindestens in die Abdriftminderungskategorie 50 % (NT 101) bzw. 75 % (NT 102) bzw. 90 % (NT 103) eingetragen ist. Der Einsatz verlustmindernder Technik ist nicht erforderlich, wenn

- die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt
- angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind
- die Anwendung in einem Gebiet mit ausreichendem Anteil an Kleinstrukturen erfolgt.

NT 104, NT 105, NT 106 (auf 2 0 m verlustmindernde Technik oder 5 m unbehandelt)

Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das mindestens in die Abdriftminderungskategorie 50 % (NT 104) bzw. 75 % (NT 105) bzw. 90 % (NT 106) eingetragen ist. Ein Verzicht auf den Einsatz verlustmindernder Technik ist möglich, wenn ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten wird. Weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m ist erforderlich, wenn:

- die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt
- angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind
- die Anwendung in einem Gebiet mit ausreichendem Anteil an Kleinstrukturen erfolgt. Die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m ist auch nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.

NT 107, NT 108, NT 109 (auf 20 m verlustmindernde Technik und 5 m unbehandelt) Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Zusätzlich muss die Anwendung in einer darauf folgenden Breite von mindestens 20 m mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das mindestens in die Abdriftminderungskategorie 50 % (NT 107) bzw. 75 % (NT 108) bzw. 90 % (NT 109) eingetragen ist.

Weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m ist erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind. Die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m ist auch nicht erforderlich, wenn die Anwendung in einem Gebiet mit ausreichendem Anteil an Kleinstrukturen erfolgt angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.

NT-Auflagen für Clomazone haltige Herbizide

NT 127: Die Anwendung des Mittels darf ausschließlich zwischen 18 Uhr abends und 9 Uhr morgens erfolgen, wenn Tageshöchsttemperaturen von mehr als 20 °C Lufttemperatur vorhergesagt sind. Wenn Tageshöchsttemperaturen von über 25 °C vorhergesagt sind, darf das Mittel nicht angewendet werden.

NT 149: Der Anwender muss in einem Zeitraum von einem Monat nach der Anwendung wöchentlich in einem Umkreis von 100 m um die Anwendungsfläche prüfen, ob Auffhellungen an Pflanzen auf-

treten. Diese Fälle sind sofort dem amtlichen Pflanzenschutzdienst und der Zulassungsinhaberin zu melden.

NT 145: Das Mittel ist mit einem Wasseraufwand von mindestens 300 l/ha auszubringen. Die Anwendung des Mittels muss mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das mindestens in die Abdriftminderungskategorie 90 % eingetragen ist. Die Verwendungsbestimmungen sind auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten.

NT 146: Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h nicht überschreiten.

NT 151: Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 100 m zu Ortschaften, Haus- und Kleingärten und Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, einzuhalten. Zu allen übrigen Flächen ist ein Abstand von 5 m einzuhalten.

NT 152: Die Anwendung des Mittels darf nur auf Flächen erfolgen, die vorher in einen flächenscharfen Anwendungsplan aufgenommen wurden, der den Saatzeitpunkt, den geplanten und tatsächlichen Anwendungszeitpunkt, die Aufwandmenge, die Wassermenge und Details der Anwendungstechnik enthält. Der Plan ist während der Behandlung für Kontrollzwecke mitzuführen.

NT 153: Spätestens einen Tag vor der Anwendung von Clomazonehaltigen Pflanzenschutzmitteln sind Nachbarn, die der Abdrift ausgesetzt sein könnten, über die geplante Anwendung zu informieren, sofern diese eine Unterrichtung gefordert haben. Auflagen Naturhaushalt-Bienenschutz

NB 6611 (B1): Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft. Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.

NB 6612: Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden. Mischungen des Mittels mit Ergosterol-Biosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende Pflanzen nicht mitgetroffen werden. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.

NB 6621 (B2): Das Mittel wird als bienengefährlich, außer bei Anwendung nach dem Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand bis 23:00 Uhr, eingestuft. Es darf außerhalb dieses Zeitraums nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.

NB 6623 (B2): Das Mittel (bienengefährliche Pyrethroide wie z.B. „Karate Zeon“) darf in Tankmischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer (z.B. „Folicur“) an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nur abends nach dem täglichen Bienenflug bis 23:00 Uhr angewendet werden, es sei denn, die Anwendung dieser Mischung an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, ist ausweislich der Gebrauchsanleitung des Fungizids auch während des Bienenfluges ausdrücklich erlaubt.

NB 6644 (B4): Die Anwendung des Mittels („Praline“) in Tankmischung mit einem bienengefährlichen Pyrethroid (z.B. „Karate Zeon“) ist auch während des Bienenfluges an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, erlaubt.

NB 6641 (B4): Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft.

NN 410: Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen.



Raiffeisen Ware

RAIFFEISEN-WARENGENOSSENSCHAFTEN IN BAYERN



Unsere Ware. Ganz nah.

Die Raiffeisen-Warengenossenschaften sind seit Jahrzehnten bewährter Partner landwirtschaftlicher Betriebe in Bayern. Wir bieten kompetente fachliche Beratung und ein reichhaltiges Warensortiment rund um:



Landwirtschaft



Energie



Bau



Haus & Garten

Als eigenständige und regionale Unternehmen kennen wir unsere Kunden vor Ort und richten unser Sortiment ganz auf ihre Wünsche aus. Darüber hinaus engagieren wir uns für unsere Region – nicht zuletzt als Arbeitgeber und Ausbilder. Wir versorgen die Landwirtschaft mit Betriebsmitteln für Ackerbau und Tierhaltung und übernehmen die Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Unsere Experten unterstützen Sie vor Ort mit fachkundigem Rat für eine gute Ernte. Kommen Sie auf uns zu.